



BILDUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR TRANSFORMATION

DER JAHRESBERICHT

INHALT

VORWORT	4		
III SCHULEWIRTSCHAFT/NETZWERKAKTIVITÄTEN		III INNOVATIVE PROJEKTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN	
Menschen und „Mindset“		Arbeitsorientierte Grundbildung: Förderung von Basic Skills	
Fliegender Wechsel bei SCHULEWIRTSCHAFT NRW	6	Basiskompetenzen für die sich wandelnde Arbeitswelt	28
SCHULEWIRTSCHAFT & Bildungspolitik	6	Fachsprache Deutsch im Pflegealltag	29
SCHULEWIRTSCHAFT & Digitale Transformation	7		
Lebens- und Zukunftsorientierung: „Future Skills Framework“	7	Netzwerk Q 4.0: Qualifizierung des Berufsbildungspersonals im digitalen Wandel	
		Innovative Trainings für Ausbilderinnen und Ausbilder	30
Ökonomische Bildung		Digitale Ausbildung 2024 - Innovation durch starke Vernetzung	30
JUNIOR Landeswettbewerb	8		
„And the winner is“: JUNIOR Bundes- und Europawettbewerb	9	Zukunftszentrum KI NRW: Chancen der Digitalisierung in Unternehmen nutzen	
Azubis erfolgreich als Planspiel-Unternehmer	10	Unterstützung bei der digitalen Transformation	31
		Das Zukunftszentrum KI NRW zu Gast bei Arbeitgeberverbänden	31
MINT-Bildung		DigiDay 2024: Digitalisierung zum Anfassen und Erleben	32
MINT-Mädchenförderung topaktuell	10		
Exklusive MINT-Formate für Lehrkräfte und Ausbildungspersonal	10	Neue Projekte zur Fachkräftesicherung	
KI im Unterricht: auch ein Thema beim MINT-Tag NRW	12	Agentur T NRW - Die Transformation gemeinsam gestalten	33
Wir begrüßen 3 neue Schulen im Netzwerk	12	ZenaB: Zugänge in eine existenzsichernde und nachhaltige Beschäftigung in NRW	35
Wanted: Teilnahme am MINT-EC-Netzwerk	13	GrubiKomNRW - Grundbildungsangebote vernetzen, individuelle Kompetenzen stärken	35
Start für das MINT-Zertifikat mit SchwarMINTelligenz	13		
Berufliche Orientierung			
„Dreigestirn“ für berufliche Orientierung	14	III ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG	
BERUFSPARCOURS: klischeefrei unterwegs in NRW	15	„EINE TQ BESSER!“	
		TQ-Aktionstage: „Fachkräfte binden und gewinnen durch geförderte Weiterbildung“	36
III BERUFLICHE UND BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG		Teilqualifizierung als wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung	38
3 Fragen an Lisa Wienstroer	16	„Teilqualifizierung ist erfolgreich, weil...“	39
Rückblick Seminarprogramm für Fach- und Führungskräfte 2023	18		
Optimiertes Seminarangebot 2024	18	III BWNRW IN DER ÖFFENTLICHKEIT	40
KI-Kompetenzen - Neue Seminarangebote	20	Mitglieder und Gremien	42
Was bedeutet „Moderne Führung“ und wie kann sie vermittelt werden?	21	Das BWNRW-Team	44
Wie Unternehmen konfliktfest werden können und warum sie das auch unbedingt sollten	22	Impressum	46
Future Skills - Zukunftsorientierte Kompetenzen entwickeln	22		
Inhouse-Seminare - Antwort auf unternehmensspezifischen Weiterbildungsbedarf	23		
Seminare für Betriebsratsmitglieder - Bilanz 2023 und Ausblick 2024	24		
Gelebtes Qualitätsmanagement - Strategieentwicklung und Prozessoptimierung	25		
Zusammenarbeit mit den Verbänden und den Bildungswerken der Deutschen Wirtschaft	26		
„Bildung für die Arbeitswelt von morgen“ - Betriebliche Weiterbildung als Zukunftsbrücke	27		
Weiterbildung und Transformation	27		

VORWORT

„Future Skills als kompetenzfeldübergreifende Klammer“

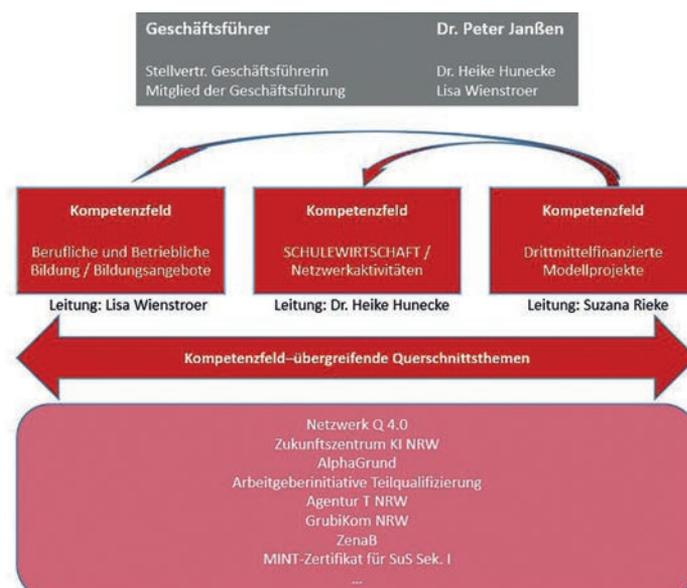
Dieser Jahresbericht steht unter dem Motto „Bildung als Schlüssel zur Transformation“. Was verbirgt sich dahinter? Mit „Transformation“ ist die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen gemeint, die sich u.a. aus dem demografischen Wandel, der Dekarbonisierung und der zunehmenden Digitalisierung ergeben. Um diese Transformation erfolgreich umzusetzen und zukunftsorientiert (mit-)gestalten zu können, bedarf es besonderer Kompetenzen bzw. „Skills“. Daher begreift das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) die so genannten „Future Skills“ als Handlungsrahmen für eine zukunftsorientierte Bildung und als inhaltliche Klammer für seine innovativen Bildungsangebote in allen Kompetenzfeldern.



Dr. Peter Janßen,
Geschäftsführer BWNRW

Insbesondere die digitale Transformation spiegelt sich bereits seit einigen Jahren in zahlreichen Angeboten und Projekten des Bildungswerks als kontinuierliche Querschnittsaufgabe wider. Gleichzeitig bleibt es ein zentrales Anliegen, dass grundlegende Bildungsangebote, wie das Lernen durch „Begreifen“ im Kontext der schulischen Bildung und der beruflichen Orientierung, aber auch bei der arbeitsplatzorientierten Grundbildung sowie in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung insgesamt als Fundament für gelingende Bildungsprozesse, nicht aus dem Blick geraten. Denn auch die „Future Skills“ umfassen sowohl grundlegende persönliche, soziale und methodische Kompetenzen, wie auch digitale, technologische und IT-Kompetenzen.

Transformation und Kompetenzentwicklung sind aber natürlich nicht nur Themen für unsere Mitgliedsverbände, deren Mitgliedsunternehmen, Schulen, Netzwerke und Kooperationspartner. Beides betrifft auch das eigene Haus: Das Bildungswerk ist in den vergangenen Jahren spürbar gewachsen und hat neue Kompetenzen hinzugewonnen. Zahlreiche Modellprojekte zu aktuellen Querschnittsthemen haben das inhaltliche Spektrum deutlich erweitert, der Standort Südwestfalen bereichert das Angebot an betrieblicher und beruflicher Weiterbildung seit fast drei Jahren erheblich, und das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT NRW greift intensiver denn je aktuelle Bildungstrends an der Schnittstelle zwischen Schule und Berufsleben auf. Zu Beginn des Jahres 2024 gab es zudem personelle Veränderungen im Bildungswerk. Wir haben die langjährigen Teammitglieder Beate Gathen und Regina Hoyer in den Ruhestand verabschiedet. Die damit einhergehenden Wechsel haben wir zum Anlass genommen, das Bildungswerk durch die Einführung von drei Kompetenzfeldern mit Kompetenzfeldverantwortlichen auch strukturell weiterzuentwickeln. Zugleich wird der Geschäftsführer seit dem Frühjahr dieses Jahres durch ein Geschäftsführungsteam unterstützt (siehe Grafik).



Der vorliegende Jahresbericht verdeutlicht, dass unsere Arbeit durch die kompetenzfeldübergreifende Zusammenarbeit des gesamten Bildungswerk-Teams geprägt ist. Impulse aus den Modellprojekten finden ihren Niederschlag sowohl in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung als auch im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT. Zugleich profitieren die Modellprojekte von der langjährigen Erfahrung in den und dem Austausch mit den „klassischen“ Kompetenzfeldern des Bildungswerks.

Ein Beispiel: In diesem Jahr wurde in einer Gemeinschaftsaktion des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT NRW und des NETZWERK Q 4.0 NRW der Grundstein für ein MINT-Zertifikat gelegt, mit dem zukünftig außer-curriculares Engagement von Schülerinnen und Schülern im MINT-Bereich sichtbar gemacht werden soll. Nicht zuletzt in diesem Kontext spielen die „Future Skills“ – sozusagen am Anfang der Bildungskette – eine zentrale Rolle. Dies gilt aber auch insgesamt für die Bildungsangebote und Projekte des Bildungswerks, sei es bei der beruflichen Orientierung oder bei der Förderung von Basic Skills durch die arbeitsplatzorientierte Grundbildung. Besonders augenfällig wird die Bedeutung von Future Skills z. B. im NETZWERK Q 4.0, das Ausbilderinnen und Ausbilder fit machen soll für die digitale Ausbildungswelt und dabei auch den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in der Ausbildung in den Fokus nimmt. Ähnlich verhält es sich mit dem Zukunftszentrum KI NRW, das Beratungs- und Qualifizierungsansätze entwickelt, um Unternehmen und Beschäftigte auf den Umgang mit KI vorzubereiten.

Darüber hinaus stärken unsere Seminare zum Einsatz von KI die Fähigkeiten von Fach- und Führungskräften, die Potenziale von KI auszuschöpfen, die neuen Technologien effektiv zu nutzen, Risiken einzuschätzen und mit vorhandenen Daten angemessen umzugehen. Die Schulungsangebote im Themenbereich „Agilität und Change“ fördern die Kompetenzen zur Gestaltung von Transformationsprozessen. Und auch die ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „Eine TQ besser!“ hat sich zum Ziel gesetzt, Beschäftigte, für die sich in der Transformation neue Tätigkeitsbereiche ergeben, durch qualitativ hochwertige, modulare Qualifizierungsangebote beim „Up-Skilling“ bzw. „Re-Skilling“ zu unterstützen.

„Neue“ Projekte, mit denen wir in diesem Jahr gestartet sind, fügen sich nahtlos in diesen Ansatz ein: Die Agentur T NRW, die wir im Auftrag von METALL NRW und der IG Metall NRW umsetzen, unterstützt und begleitet M+E-Unternehmen und deren Beschäftigte bei der Bewältigung anstehender Transformationsprozesse. Mit dem Projekt „ZenaB“ möchten wir insbesondere geringqualifizierten Personen nachhaltige Zugänge in eine existenzsichernde Beschäftigung ermöglichen. Und das Projekt „GrubiKomNRW“ vernetzt Grundbildungsangebote mit dem Ziel, individuelle Kompetenzen gering litalisierter Personen zu stärken.

Den Kompass unserer Bildungsarbeit bilden die Bedarfe der Unternehmen sowie die bildungs- und arbeitsmarktpolitische Positionierung der Arbeitgeberverbände in NRW. Umgekehrt liefern wir durch unsere projektorientierten Aktivitäten und praxisorientierten Bildungsangebote wertvolle Impulse und Best-Practice-Beispiele für die politische Arbeit der Verbände. Bei der Entwicklung von Future Skills unterstützen wir Unternehmen, Beschäftigte, Betriebsratsmitglieder und Auszubildende sowie Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler zukunftsorientiert und entlang der gesamten Bildungskette.

Ihnen – liebe Leserinnen und Leser – wünschen wir wie in den Vorjahren eine anregende Lektüre unseres Jahresberichtes. Wir freuen uns auf Ihr Feedback und den Austausch mit Ihnen!



Holger Bentler,
Vorsitzender BWNRW

Holger Bentler
Vorsitzender

Dr. Peter Janßen
Geschäftsführer

SCHULEWIRTSCHAFT/ NETZWERKAKTIVITÄTEN



MENSCHEN UND „MINDSET“

Fliegender Wechsel bei SCHULEWIRTSCHAFT NRW

Nachdem die langjährige, geschätzte Kollegin Beate Gathen (Bildmitte) im Dezember 2023 bei der Jahrestagung SCHULEWIRTSCHAFT NRW offiziell von Christoph Sochart (Unternehmerschaft Düsseldorf, ganz rechts), Dr. Peter Janßen und Dr. Heike Hunecke verabschiedet wurde, erfolgte zum Jahresbeginn 2024 ein „fliegender Wechsel“ im SCHULEWIRTSCHAFT-Team des BWNRW. Beate Gathen hat „den Staffelstab“ an Dr. Wasilios Rodoniklis (Bild links) übergeben. Wasilios Rodoniklis bringt als erfahrener Bildungsreferent seine Expertise aus dem Netzwerk Q 4.0 in das Netzwerk SCHULEWIR-

SCHAFT ein. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit in der neuen Konstellation.

SCHULEWIRTSCHAFT & Bildungspolitik

Die Projekte und Netzwerkaktivitäten von SCHULEWIRTSCHAFT werden von Dr. Wasilios Rodoniklis und Dr. Heike Hunecke landesweit koordiniert. Viele Aktivitäten werden in enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus den regionalen Mitgliedsverbänden umgesetzt. Zudem setzt SCHULEWIRTSCHAFT mit seinen Bildungsangeboten und Projekten immer wieder Impulse für die bildungspolitische Arbeit von unternehmer nrw und greift ebenso umgekehrt bildungspolitische Positionen auf, um diese im Rahmen von Projekten und Bildungsangeboten „praktisch“ umzusetzen.





Das Veranstaltungsformat „Bildungspolitischer Erfahrungsaustausch“ mit dem Kollegium aus dem Bereich Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik von unternehmer nrw, Timm Helten-Hiltwein und Claudia Dunschen, wird gezielt genutzt, um die Aktivitäten aus Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik von unternehmer nrw mit den Aktivitäten aus den Kompetenzfeldern des BWNRW zu vernetzen und weiter zu entwickeln.

SCHULEWIRTSCHAFT & Digitale Transformation

Bei der Frühjahrstagung SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland referierten der MINT-Kooperationspartner des BWNRW, Prof. Dr. Ingo Witzke, Universität Siegen, sowie Dirk Werner vom IW Köln und Stephanie Woessner vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, zu Themen wie Bildung, Ausbildung, digitale Transformation und Einsatz von KI in Schule und Wirtschaft. Ein Key Learning: Mit der gezielten Vernetzung von SCHULEWIRTSCHAFT NRW und anderen Kompetenzfeldern im BWNRW – etwa dem NETZWERK Q 4.0, Zukunftszentrum KI NRW oder dem Seminarbereich - sind wir in NRW gut aufgestellt für die (Mit-)Gestaltung der digitalen Transformation.



Lebens- und Zukunftsorientierung: „Future Skills Framework“

Bestehende Formate und Angebote zur Vorbereitung junger Menschen auf die Lebens- und Arbeitswelt (z.B. die Landesinitiative NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss, KAoA“) fokussieren die Berufsorientierung. Dabei wird zumeist nur gefragt „Was willst Du mal werden?“. Wir empfehlen die Einbettung der Aktivitäten zur Berufsorientierung in einen umfassenderen Ansatz zur Lebens- und Zukunftsorientierung mit dem Future Skills-Framework. Es liefert einen Rahmen, der individuelle Eigenschaften und Fähigkeiten im Hinblick auf die persönliche „Fitness für die Zukunft“ in den Blick nimmt und zur Selbstreflexion und zur individuellen Weiterentwicklung anregt. Eine gelungene Reflexion der personalen und sozialen Potenziale und Kompetenzen sowie der eigenen fachlichen Expertise ist aus unserer Sicht für eine persönliche Weiterentwicklung und berufliche Integration zentral.

In der Konsequenz zählt die Reflexion der persönlichen Kompetenzen und die Entwicklung von Future Skills nicht nur auf eine grundsätzliche Teilhabe an unserer Gesellschaft, sondern auch auf Chancen zur Mitgestaltung einer zukunftsfähigen, demokratischen Gesellschaft ein. Dies schließt auch den individuell als gelungen empfundenen Übergang von der Schule über die Ausbildung oder das Studium in die Arbeitswelt mit ein.

Aufgabe von Schule, Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft ist es, lebensbegleitende Formate, Lernpfade und Perspektiven aufzuzeigen, die jungen Menschen die Entwicklung und Entfaltung von individuellen ‚Future Skills‘ ermöglichen.

SCHULEWIRTSCHAFT NRW initiiert und unterstützt mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern entsprechende Projekte, Netzwerkaktivitäten, Bildungsangebote und (digitale) Lernformate - insbesondere am Anfang der Bildungskette inklusive dem Übergang „Schule-Ausbildung/Studium-Beruf“.



ÖKONOMISCHE BILDUNG

JUNIOR Landeswettbewerb

Im Mai 2024 fand der Landeswettbewerb der JUNIOR Schülerfirmen im Institut der deutschen Wirtschaft in Köln statt. Auch in diesem Jahr konnten wieder zwei Schülerfirmen als Gewinner prämiert werden: Mit einem nachhaltig produzierten Schachspiel und selbst entworfenen Spielfiguren aus dem 3D-Drucker, die lokalen Sehenswürdigkeiten nachempfunden sind, gewann die JUNIOR Schülerfirma „blockbaytoys“ vom Gymnasium Bayreuther Str. aus Wuppertal den Landeswettbewerb JUNIOR in Köln. Das Team von „Europi“ vom Kopernikus-Gymnasium aus Rheine überzeugte ebenfalls die Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit seinem Europa-Kartenspiel zur politischen Partizipation. Die beiden Schülerfirmen durften somit das Land Nordrhein-Westfalen im Juni 2024 beim Bundeswettbewerb in Frankfurt am Main vertreten.

JUNIOR wird in Nordrhein-Westfalen vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Als Kooperationspartner beteiligt sich das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (BWNRW) mit SCHULEWIRTSCHAFT NRW an den Programmen. Viele regionale Mitgliedsverbände haben im Jahr 2024 erneut das JUNIOR-Programm unterstützt und so einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand dieses Leuchtturmprojektes geleistet.





„And the winner is“: JUNIOR Bundes- und Europawettbewerb

Dr. Wasilios Rodoniklis war live vor Ort, als „unsere“ Schülerfirma aus NRW, die Firma „Blockbaytoys“, beim Bundeswettbewerb JUNIOR 2024 in Frankfurt den ersten Platz ergattert. Die Schülerfirma überzeugte wiederum mit den modularen Spielwelta (Schachspiel), die im 3D-Druck erstellt werden und einen inhaltlichen Bezug zu prominenten Orten herstellen. Auch das Team von „Europi“ vom Kopernikus-Gymnasium aus Rheine lieferte eine reife Leistung ab, die mit umfassendem positiven Feedback gewürdigt wurde. Das Wuppertaler Schülerinnen und Schüler-Team durfte Anfang Juli „Deutschland“ beim europaweiten Wettbewerb in Catania (Sizilien) vertreten.

Die „blockbaytoys“ begeisterten auch beim größten Entrepreneurship-Festival Europas in Catania (Italien) das Publikum und überzeugten die Jury mit ihrem Pitch und der Präsentation ihres nachhaltig produzierten Schachspiels. Sie bekamen einen inspirierenden Einblick in verschiedene Jungunternehmen aus über 40 europäischen Ländern und gehörten mit ihrem Team zu den fast 400.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die im Schuljahr 2023/24 ihre Schülerfirma gegründet haben. Neben den vier Hauptauszeichnungen wurden zahlreiche Sonderpreise vergeben. Die „blockbaytoys“ wurden für ihre herausragenden Projektmanage-

mentfähigkeiten sowie die positive gesellschaftliche Auswirkung ihrer Geschäftsidee mit dem „PMIEF Best Application of Project Management Award“ ausgezeichnet. Sie überzeugten insbesondere durch die strukturierte Planung und Vorbereitung, die effiziente Nutzung von Ressourcen sowie durch die kreativen Lösungsansätze in ihrem Projektmanagement. Über eine weitere besondere Auszeichnung konnte sich Giulio Pellino, CEO von „blockbaytoys“, freuen. Für seine hervorragenden Führungsqualitäten erhielt er den „Alumni Leadership Award“ und steht damit für die innovativen und kompetenten Nachwuchsführungskräfte der Zukunft.

Wir freuen uns sehr darüber, die Schülerfirma „blockbaytoys“ auf ihrem Weg begleitet zu haben und gratulieren herzlich zu ihren beeindruckenden Erfolgen. Die Auszeichnungen zeigen, wie viel Potenzial und Innovationskraft in den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern steckt und wie sie mit ihren Ideen und Projekten nachhaltige Wirkung erzielen können. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung dieses vielversprechenden Startups. Herzlichen Glückwunsch!



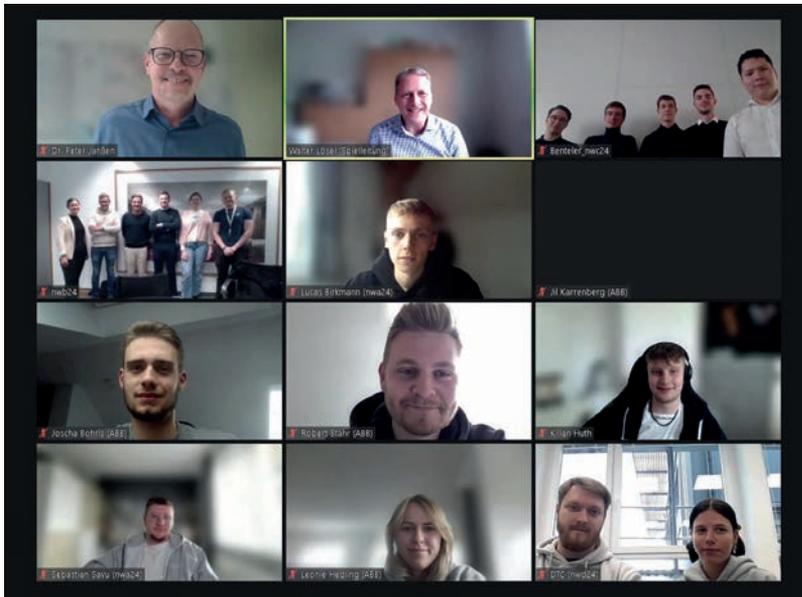
Azubis erfolgreich als Planspiel-Unternehmer

Die Sieger der Landesendrunde des Unternehmensplanspiels playbizz für Auszubildende, an dem sich das BWNRW seit vielen Jahren beteiligt, wurden in der Landesendrunde im April 2024 ausgespielt.

In einem spannenden Finale der fünf besten Azubi-Teams unter der Leitung von Walter Loesel setzten sich dank kluger unternehmerischer Entscheidungen die Azubis der National-Bank AG aus Essen über vier Spielrunden mit dem höchsten kumulierten Gewinn gegen die Konkurrenz durch. Den zweiten Platz belegte - knapp hinter den Siegern - das Team der ABB AG aus Ratingen. Auf den dritten Platz schafften es die Azubis der Siemens AG aus Essen. Ebenfalls mit einem guten Ergebnis landeten die Teams der Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co. KG aus Düsseldorf und der BENTELER Group Steel/Tube GmbH auf den Plätzen vier und fünf. Herzlichen Glückwunsch an die besten fünf von 39 im Herbst gestarteten Azubi-Teams.

pb playbizz

Landesendrunde
Nordrhein-Westfalen
19. April 2024



MINT-BILDUNG

Die gemeinnützige Colpan Foundation lädt alle Schulen in den Exzellenz-Netzwerken MINT SCHULE NRW und MINT-EC NRW ein, sich zu bewerben.

**COLPAN FOUNDATION PREIS
FÜR MÄDCHENFÖRDERUNG IM
BEREICH MINT**



Preisgelder

1. Preis: 15.000€
2. Preis: 10.000€
3. Preis: 5.000€



MINT-Mädchenförderung topaktuell

SCHULEWIRTSCHAFT NRW hat in Zusammenarbeit mit der colpan foundation eine Ausschreibung zur MINT-Mädchenförderung konzipiert und im Juli zur Bewerbung eingeladen: Bis zum 26. August 2024 können sich Schulen aus den Exzellenz-Netzwerken MINT SCHULE NRW und MINT-EC NRW mit ihren Ideen, Konzepten, oder Projekten zur erfolgreichen Mädchenförderung im Bereich MINT bewerben. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie Mädchen und junge Frauen nachhaltig für MINT-Themen begeistert werden können, ohne dass die Angebote selbst zwingend nur auf Mädchen fokussiert sein müssten. Eine Jury – bestehend u.a. aus dem Stifter Dr. Metin Colpan, dem Stiftungsberater Prof. Hans Fleisch, MINT-Experten Prof. Dr. Heidrun Stoeger, sowie Wissenschaftsjournalist Carsten Könneker – wird die eingehenden Bewerbungen begutachten. Die Preisverleihung mit Geldpreisen wird im Rahmen des MINT-Tags NRW am 25. September in der Justus-von-Liebig-Schule in Duisburg stattfinden. Der Stifter Dr. Metin Colpan wird die Preise persönlich vergeben.

Exklusive MINT-Formate für Lehrkräfte und Ausbildungspersonal

Themenkreis Ausbildung: Trendthema KI

Auf Einladung des Märkischen Arbeitgeberverbands (MAV) hat das BWNRW im Juli 2024 in Kooperation mit dem Fraunhofer IAIS einen Workshop zum Thema „Künstliche Intelligenz in der Ausbildung“ entwickelt und gemeinsam angeboten.

In den Industrieunternehmen und ganz besonders im Rahmen der Ausbildung nimmt der Einsatz von künstlicher Intelligenz als Thema zusehends größere Bedeutung ein. Deshalb kamen rund 25 Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Lehrkräfte aus Berufsschulen/-kollegs ins Verbandsgebäude nach Iserlohn, um auf diese Thematik im Ausbildungsalltag sensibilisiert und für die Nutzung von KI etwas vorbereitet zu werden.

Mit dem Wissen und der Expertise aus der Arbeit in SCHULEWIRTSCHAFT NRW und NETZWERK Q 4.0 wurde ein Programm entwickelt und angeboten, in dem die Trendthemen „Future Skills und Einsatz von Codieren und Chat-Bots in der Ausbildung“ zentrale Rollen einnahmen. Neben einer theoretischen Einführung in das Thema gab es auch konkrete Hilfestellungen für das so genannte Prompting, also das Interagieren mit Künstlicher Intelligenz.



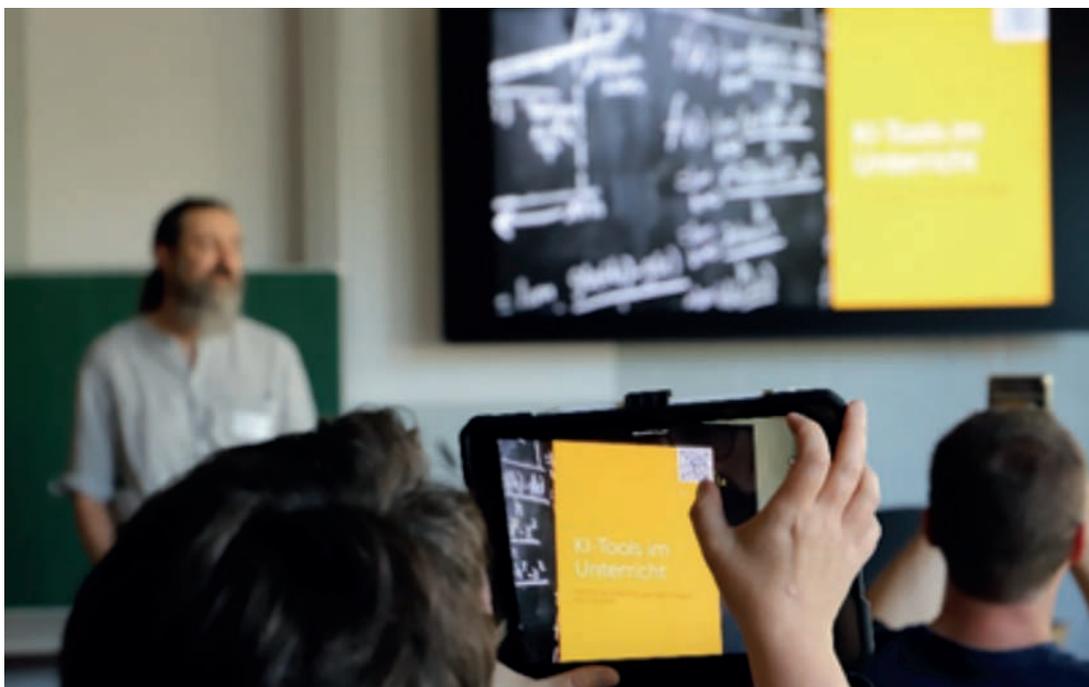
Peter Wieczek, gewerblich-technischer Ausbildungsleiter bei der ZF Industrieantriebe Witten GmbH, gab einen praxisbezogenen Einblick in KI-Anwendungen im Betrieb und ganz besonders in der Ausbildung. Er hatte bereits einige Veranstaltungen zu KI aus dem NETZWERK Q 4.0 besucht und konnte in seinem Bereich die Einführung von KI bereits umsetzen. Der Austausch und die Zusammenarbeit zum einen mit den Mitgliedsverbänden, aber auch mit den Vertreterinnen und Vertretern aus den Schulen und der Ausbildungspraxis sind hier von wichtiger Bedeutung.

Angebote von KI-Workshops für Lehrkräfte

Das Thema „Künstliche Intelligenz“ nimmt natürlich auch an Schulen eine immer bedeutendere Rolle ein. Daher ist es unabdingbar, dass das BWNRW Angebote mit Kooperationspartnern wie dem Fraunhofer IAIS für Lehrkräfte entwickelt und anbietet. Im Rahmen von „AI4Students“ werden gemeinsam passgenaue Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte im beruflichen Alltag an Schulen entwickelt und sie so für die Themen „Programmieren und Nutzung von Chat-Bots“ sensibilisiert. Die erste Umsetzung startet zu Beginn des Schuljahres 2024/25 an einer der Partnerschulen aus den Netzwerken MINT SCHULE NRW und MINT-EC.

Zusammenarbeit mit Startups im Themenkomplex „Künstliche Intelligenz und Ausbildung“

Da die genannten Trendthemen umfassendes und innovatives Wissen erfordern, ist dem BWNRW auch daran gelegen, mit Gründerinnen und Gründern aus Start-Ups als mögliche Quellen mit innovativen Ideen hier in Angebote mit einzubeziehen. Startups in Bildung und Ausbildung setzen sich bereits mit dem Einsatz von KI und Programmieren/Codieren im Rahmen der Ausbildung mit Fokus „Future Skills“ auseinander und können ggf. Ideen dazu liefern, wie dies dem Fachkräftemangel entgegenwirken kann.



KI im Unterricht: auch ein Thema beim MINT-Tag NRW

Der Gastgeber für den MINT-Tag NRW 2023, das Gymnasium Adolfinum in Moers, konnte sich trotz hochsommerlicher Außentemperaturen über 170 Teilnehmende freuen. Die Veranstalterinnen Beate Gathen und Dr. Heike Hunecke hatten mit Unterstützung aus den Netzwerken MINT SCHULE NRW und MINT-EC NRW ein spannendes Programm zusammenstellen können. Die Themenspannweite der 22 Workshops aus der Praxis reichte von „Blühflächen auf dem Schulgelände“ über „MINT-Berufsorientierung im eigenen Haus“ bis hin zu Workshops zum Einsatz von KI im Unterricht.



Wir begrüßen 3 neue Schulen im Netzwerk

Das AI Village in Hürth war in diesem Jahr Gastgeber für unsere Feierstunde MINT SCHULE NRW. In Anwesenheit von 90 Gästen wurden drei Schulen neu in das Netzwerk MINT SCHULE NRW aufgenommen: die Gesamtschule Horst aus Gelsenkirchen, die Käthe-Kollwitz Realschule in Ratingen und die Konrad-Duden-Realschule in Wesel. 24 Schulen aus dem Netzwerk nahmen ihre Urkunde zur erfolgreichen Rezertifizierung entgegen. Guido Opheys, Leiter des MINT-Referats im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, und Holger Bentler, Vorsitzender des BWNRW, überreichten gemeinsam die Plaketten und Urkunden. Ein tolles Rahmenprogramm mit verschiedenen KI-Demonstratoren, u.a. vom Fraunhofer IAIS und von der Fachhochschule Köln, rundeten die Veranstaltung ab.

Wanted:**Teilnahme am MINT-EC-Netzwerk**

Im MINT-EC-Netzwerk sind 105 Schulen (103 Gymnasien, 2 Gesamtschulen) aus Nordrhein-Westfalen vertreten. NRW ist das einzige Bundesland, das eine dreistellige Zahl von Schulen im Netzwerk vorweisen kann. Bundesweit gehören dem MINT-EC-Netzwerk 342 Schulen der Sekundarstufe II an. Weitere Schulvertreterinnen und -vertreter sind an einer Aufnahme in das MINT-EC-Netzwerk interessiert.



Die Koordination der Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der MINT-EC-Schulen in NRW obliegt seit Anfang 2024 Dr. Wasilios Rodoniklis. Neben der Koordinierung der Kooperation mit den MINT-EC-Schulen auf Landesebene wird zusammen mit Dr. Heike Hunecke als Koordinatorin des Netzwerks MINT SCHULEN NRW die Entwicklung des Angebots von MINT-Workshops und -Fortbildungen für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften der beiden Schulnetzwerke in NRW umgesetzt. Mit dieser Tätigkeit geht auch die Mitarbeit in der Jury für das umfassende Auswahlverfahren zur Aufnahme neuer Schulen in das bundesweite Exzellenznetzwerk einher. Hier ist auch „Vorgängerin“ Beate Gathen weiterhin ehrenamtlich für den Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V. (Verein MINT-EC) tätig.

Start für das MINT-Zertifikat durch SchwarMINTelligenz

50 Teilnehmende – Lehrkräfte aus den MINT SCHULEN NRW und Ausbildungsverantwortliche verschiedener Branchen – haben gemeinsam mit dem Projekt NETZWERK Q 4.0 NRW und dem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT NRW in lebhaften

Diskussionen den Grundstein für ein sogenanntes MINT-Zertifikat gelegt.

Der Fokus des Zertifikats liegt auf dem außercurricularem MINT-Engagement von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I. Dabei stehen individuelle praktische Erfahrungen und die persönliche Kompetenzentwicklung, z.B. durch MINT-Praktika, Wettbewerbsteilnahmen oder die Mitwirkung in MINT-Projekten, im Fokus. Den Handlungsrahmen bilden die sogenannten Future Skills: Das sind u.a. persönliche, soziale, methodische und digitale Fähigkeiten, die in der Arbeitswelt der Zukunft gefragt sind, sich aber nicht durch die klassischen Zeugnisnoten abbilden lassen.



Unterstützt durch die Moderation von unserem Vorsitzenden des BWNRW, Holger Bentler (Ausbildungsleiter Südwest, Siemens AG), und die engagierte Workshopbegleitung von Dr. Heike Hunecke, Dr. Wasilios Rodoniklis, Guido Mandorf (Schulleiter Siemens AG) und Michael Funke (MSB) wurden aus Sicht der Ausbildungsverantwortlichen und der Lehrkräfte erste Bausteine des Zertifikats zusammengetragen. Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung werden im Sommer 2024 verarbeitet und im Rahmen eines Follow-Ups nach den Sommerferien aufgegriffen. Dann geht es um das praxistaugliche Fine Tuning des MINT-Zertifikats und ein erstes „Prototyping“. Die Entwicklung des MINT-Zertifikats richtet sich in erster Linie an die MINT SCHULEN NRW und wird vom Ministerium für Schule und Bildung NRW unterstützt. Ein „roll out“ auf alle interessierten Sekundarstufe I - Schulen in NRW ist perspektivisch angedacht.

Das rege Interesse und die intensive Mitarbeit bei der Start-Veranstaltung für das MINT-Zertifikat haben verdeutlicht, dass das Zertifikat eine wertvolle Bereicherung und Dokumentation für die individuellen MINT-Bildungsbiografien von Schülerinnen und Schülern sein kann. Gleichzeitig erhalten Ausbildungsverantwortliche mit der Vorlage eines MINT-Zertifikats einen wesentlich besseren Überblick zu den individuellen MINT-Interessen und Kompetenzen ihrer Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber. Hier zeigt sich, wie wichtig der kontinuierliche Dialog zwischen Lehrkräften und Ausbildungsverantwortlichen, Schule und Wirtschaft, bleibt. Die Future Skills helfen dabei, die MINT-Angebote von Schulen, die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Anforderungsprofile der Lebens- und Arbeitswelt sinnvoll miteinander zu vernetzen.

Dreigestirn für berufliche Orientierung

„Wir trainieren Menschen für Berufe“ - das ist das Leitbild des Technikzentrums Minden-Lübbecke.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verbänden, Betrieben, verschiedenen kommunalen Einrichtungen und Bildungsorganisa-



tionen haben wir in diesem Jahr Karin Ressel und ihrem Team vom Technikzentrum Minden-Lübbecke zu 30 Jahren tollem Engagement gratuliert.

SCHULEWIRTSCHAFT NRW arbeitet seit 2012 mit Karin Ressel, Geschäftsführerin des Technikzentrums Minden-Lübbecke, zusammen. Mit Unterstützung des Arbeitgeberverbandes METALL NRW, der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und Dr. Britta Schröder, Geschäftsführerin der Stiftung TalentMetropoleRuhr, können jährlich 10.000 Jugendliche am BERUFSPARCOURS NRW teilnehmen. Darüber hinaus engagieren wir uns gemeinsam mit Berufsorientierungstrainings für die Jahrgangsstufe 7 und für die Umsetzung der MINI-PHÄNOMENTA an Grundschulen.

Karin Ressel, Dr. Britta Schroeder und Dr. Heike Hunecke – das ist „rheinländisch formuliert“ ein bewährtes „weibliches Dreigestirn“ für die berufliche (MINT)-Orientierung in NRW – davon profitieren die mitwirkenden Schulen und im Sinne der Fachkräftesicherung ebenso die Mitgliedsunternehmen von unternehmer nrw.



BERUFSPARCOURS: klischeefrei unterwegs in NRW

In Kooperation mit METALL NRW, der Stiftung Talentmetropole Ruhr, der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und den regionalen Mitgliedsverbänden tourt das beliebte Format des BERUFSPARCOURS auch 2024 durch NRW. Erfreulich ist, dass sich dieses tolle Angebot zur beruflichen Orientierung und Nachwuchssicherung sehr erfolgreich für unterschiedliche Zielgruppen und im Kontext unterschiedlicher „locations“ umsetzen lässt. Mit den VUV in Aachen konnte z.B. ein BERUFSPARCOURS mit mehrheitlich weiblichen Teilnehmenden realisiert werden. In Essen fand die Veranstaltung in Kooperation mit dem EUV und dem lokalen Verein Interkulturelle Assistenz in den Räumlichkeiten einer Kirche statt. Für eine gleichbleibende Qualität der Veranstaltung sorgt das Team vom Technikzentrum Minden-Lübbecke.



BERUFLICHE UND BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG



3 Fragen an Lisa Wienstroer

Im September 2021 ist das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (BWNRW) mit dem ehemaligen agsw (Arbeitgeber Südwestfalen e. V.) fusioniert. Wenn Sie heute - knapp drei Jahre später - zurückschauen, wie hat sich die Zusammenarbeit in der neuen Konstellation entwickelt?

Die Fusion mit dem Standort in Südwestfalen führt zu einer spürbaren thematischen Erweiterung des Seminarportfolios inklusive einer Bildungsscheckberatung. Insbesondere die Angebote in den Bereichen „Führungskompetenz“, „Vertrieb“ und „Sprachen“ bereichern das bisherige Seminarangebot und unterstreichen damit die Stärke des BWNRW. Individueller und unternehmensspezifischer Weiterbildungsbedarf kann nun auch überregional durch offene Seminare und Inhouse-Schulungen im Präsenz- und Online-Format flexibel bedient werden. Zudem überzeugt das Angebot in Südwestfalen durch die gute Kooperation zu ortsansässigen Mitgliedsverbänden und Unternehmen.

Die digitale Transformation hat durch die Corona-Pandemie Rückenwind erhalten. Inwiefern findet der Transformationsprozess in Ihren Weiterbildungsangeboten Widerhall?

Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass Transformationsprozesse in den Unternehmen gelingen. Mit aktuellen, hochwertigen und praxisnahen Seminaren gestaltet das BWNRW den Wandel aktiv und kompetent mit und unterstützt Geschäftsführungen, Fach- und Führungskräfte, Ausbildungsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder im Transformationsprozess. Die Seminare orientieren sich an betrieblichen Erfordernissen, wirtschaftlichen Entwicklungen, Megatrends und der aktuellen Rechtsprechung. Eine immer wichtigere Rolle in der betrieblichen Weiterbildung spielen die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in verschiedenen Unternehmensbereichen. Mit dem

Themenschwerpunkt „Agilität und Change“ liefert das BWNRW Impulse dafür, Transformationsprozesse zu gestalten und die Arbeitswelt von morgen zu meistern.

Wie hängen die zukunftsorientierte Entwicklung des Weiterbildungsangebots mit den weiteren Arbeitsbereichen im BWNRW, z. B. den SCHULEWIRTSCHAFT-Aktivitäten und den Projekten zur Fachkräftesicherung zusammen?

Das BWNRW richtet den Blick in allen Arbeitsbereichen bewusst nach vorne und befasst sich mit aktuellen Megatrends wie dem demografischen Wandel, der Dekarbonisierung, der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Transformation der Arbeitswelt. Nicht nur mit dem Weiterbildungsangebot, sondern auch im Bereich SCHULEWIRTSCHAFT NRW und in den geförderten Projekten zur Fachkräftesicherung - wie dem Netzwerk Q 4.0 NRW, dem Zukunftszentrum KI NRW, AlphaGrund vernetzt und der Agentur T NRW - unterstützt das BWNRW Unternehmen, Beschäftigte, Betriebsratsmitglieder und Auszubildende sowie Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler zukunftsorientiert entlang der gesamten Bildungskette. Insbesondere auch operative Erfahrungen – gesammelt durch Veranstaltungen, Kooperationen und Netzwerkaktivitäten als auch durch entwickelte Tools und daraus abgeleitete Erfahrungen – sind besonders wertvoll für die Arbeit mit und in Betrieben.

Rückblick Seminarprogramm für Fach- und Führungskräfte 2023

Mehr Teilnehmende und Veranstaltungen trotz „Online-Müdigkeit“

Im Vergleich zu den krisengeschüttelten Vorjahren zeigt sich im Seminarbereich im Jahr 2023 bei den Teilnehmezahlen ein Aufwärtstrend, der von vermehrtem Interesse an Präsenz- und Inhouse-Angeboten getrieben ist.

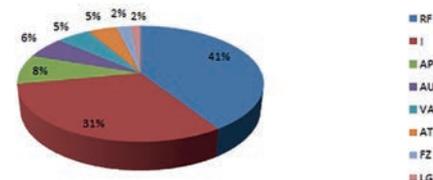
Das BWNRW-Seminarangebot reichte 2023 von den für Unternehmen relevanten Rechtsfragen über Themen des Ausbildungs- und Personalmanagements bis hin zu betrieblichen Inhalten aus den Bereichen „Führungskompetenz“, „Arbeitstechniken und Persönliche Kompetenzen“, „Vertrieb“, „Gesundheit und Arbeitsschutz“, „Sprachen“, „Agilität und Change“ sowie „Exklusiv für Frauen“.

Insgesamt hat das BWNRW im vergangenen Kalenderjahr an dem Hauptsitz in Düsseldorf 271 Seminarveranstaltungen und am Standort in Südwestfalen 169 Seminarveranstaltungen angeboten. Davon wurden insgesamt über die beiden Standorte hinweg 65 % aller offenen Veranstaltungen im Präsenzformat und lediglich noch 35 % im Onlineformat durchgeführt. Nachdem sich Online-Seminare inzwischen zwar als fester Bestandteil des Portfolios etabliert haben, scheint allerdings im vergangenen Kalenderjahr bei den Teilnehmenden eine gewisse „Online-Müdigkeit“ eingetreten zu sein und das Präsenzformat wieder stärker gefragt zu sein. Das Qualitätsziel, mindestens 50 % der angebotenen Seminare auch realisieren zu können, wurde 2022 noch ganz knapp verfehlt, konnte aber in 2023 mit 63 % aller Präsenzseminare und 51 % aller Online-Seminare teils deutlich übertroffen werden. Ebenso konnte die absolute Teilnehmezahl

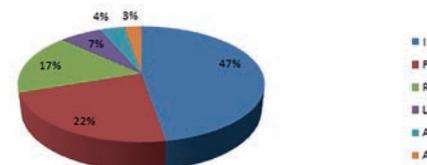
von insgesamt 1.556 Teilnehmenden in 2022 auf 1.943 Teilnehmende in 2023 erhöht werden.

Bei der Betrachtung der einzelnen Themenfelder zeigt sich die Tendenz, dass in 2023 der Bereich „Rechtsfragen“ (RF) nach wie vor der stärkste aller Bereiche ist, dicht gefolgt von Inhouse-Veranstaltungen (I) und „Führung und Zusammenarbeit“ (FZ). Die hohe Teilnehmezahl bei Inhouse-Seminaren von 742 Personen bei insgesamt 86 durchgeführten Veranstaltungen verdeutlicht einen gesteigerten Wunsch nach individuell abgestimmten Schulungsinhalten zu spezifischen Themen.

Durchgeführte BB-Seminare 2023 in Düsseldorf in %



Durchgeführte BB-Seminare 2023 in Südwestfalen in %



Optimiertes Seminarangebot 2024

Für 2024 präsentiert das BWNRW sein Seminarangebot für Fach- und Führungskräfte an den beiden Standorten in Düsseldorf und Südwestfalen ausschließlich digital. Alle Seminarangebote mit Inhalten und Terminen können direkt und bequem von überall über die Seminarwebseite abgerufen werden. Neben der Online-Anmeldung können sich Interessierte dort auch ihr individuelles Seminarprogramm oder die Angebote einzelner inhaltlicher Bereiche als PDF-Datei zusammenstellen. Dieses Vorgehen folgt dem Trend des zunehmend individualisierten Weiterbildungsbedarfs und ermöglicht eine höhere Flexibilität, um auch unterjährig auf aktuelle Themen in Form von Sonderveranstaltungen und formatunabhängig auf äußere Rahmenfaktoren reagieren zu können.

BERUFLICHE UND BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG

The screenshot displays the BWNRW website interface. At the top, there is a navigation bar with the BWNRW logo and the text 'SCHULEWIRTSCHAFT Nordrhein-Westfalen'. Below this is a search bar with the placeholder text 'Ihr Suchbegriff wie z. B. Excel, Englisch, ...' and buttons for 'Starten', 'Individueller Katalog', 'Weitere Filter', and 'Filter leeren'. The main content area features five featured cards:

- Seminare für Fach- und Führungskräfte (BB)**: Accompanied by an image of an industrial building.
- Seminare in Südwestfalen**: Accompanied by the BWNRW logo and the text 'STANDORT SÜDWESTFALEN'.
- Online-Seminare - Digitale Weiterbildung**: Accompanied by an icon of a computer monitor with a person silhouette.
- Seminare für Betriebsratsmitglieder-JAV (BR)**: Accompanied by an image of a factory interior.
- Grundbildung für den Arbeitsplatz**: Accompanied by an image of a person working at a desk.
- Netzwerk Q 4.0 Trainings**: Accompanied by the text 'NETZWERK 4.0' and a circular logo.

Konkret unterstützt das BWNRW auch im laufenden Kalenderjahr 2024 die Unternehmen wieder bei ihrem Weiterbildungsbedarf durch aktuelle, hochwertige und praxisnahe Seminare im Präsenz- und Online-Format. Alle Angebote orientieren sich an der aktuellen Rechtslage, wirtschaftlichen Entwicklungstrends sowie betrieblichen Erfordernissen.

Neben traditionellen und stets aktualisierten Recht-Seminaren wie „Auswirkungen der (teilweisen) Cannabislegalisierung auf die Arbeitswelt“ sowie „Einsatz ChatGPT im Unternehmen und Datenschutz“ ergänzen die neuen Qualifizierungen zu Themen wie „Auslandsentsendung von Beschäftigten“, „KI-Verordnung: Welche Pflichten treffen mein Unternehmen?“ sowie arbeitsrechtliches Wissen für wichtige nordrhein-westfälische Handelspartner in Großbritannien, Italien, Niederlande, Spanien und USA das Portfolio.

Damit Ausbildungsverantwortliche den digitalen Wandel in der Ausbildung aktiv mitgestalten können hat das BWNRW seine Themen im Bereich Ausbildung/Berufseinstieg nach den aktuellen Bedarfen von Auszubildenden und Ausbildungsverantwortlichen ausgerichtet: „Cleveres Azubi Recruiting mit Strategie“, „Ausbildung 4.0 – Digitalisierung in der Berufsausbildung“ sowie „Herzstück der Unternehmenskommunikation: Die Azubi-Recruiting-Webseite“.

Die Bereiche Personalmarketing, -entwicklung und -management, „Exklusiv für Frauen“ und „Führungskompetenzen“ greifen insbesondere mit dem Lehrgang „Moderne Führung“ sowie den Seminaren „Innovative Rekrutierungsmethoden: Neue Wege im modernen Arbeitsmarkt“, „Den Generationenwechsel erfolgreich gestalten“ sowie „Burn-on - Burn-out - Bore-out. Workshop für mentale Gesundheit“ weitere Themen auf, die sich an den veränderten Kompetenzprofilen von Führungskräften orientieren.

Der Bereich „Agilität und Change“ thematisiert überwiegend den Umgang mit Veränderungsprozessen wie (Generativer) KI und Change Kommunikation. Abgerundet wird das Angebot durch die Bereiche „Arbeitstechniken“ mit dem Lehrgang „Train-the-trainer 2.0 - Das Beste aus verschiedenen Lernwelten“, den Bereichen „Vertrieb“ mit „BWL kompakt: Grundlagen schaffen – Zusammenhänge verstehen, KPI's richtig interpretieren“ sowie „Sprachen“ mit „Englisch für Assistenz und Sekretariat“, in denen insbesondere die Kommunikationskompetenzen eine wichtige Rolle spielen.

ONLINE-SEMINARE KI





1 GENERATIVE KI VERSTEHEN UND IHRE POTENZIALE ENTFESSELN

- Lernen Sie die Grundlagen und Anwendungsbereiche innovativer KI-Technologie kennen
- Verstehen Sie die disruptiven Potenziale generativer KI
- Nutzen Sie KI für Analysen, Prognosen und zur Effizienzsteigerung
- Gestalten Sie eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur im Zeichen von KI



12. JUNI 2024
09:30 - 13:30 UHR
345,00 EURO



ZIELGRUPPE: FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE, PERSONALVERANTWORTLICHE, CEOS/GESCHÄFTSFÜHRUNGEN

2 RECRUITING VON MORGEN SCHON HEUTE? GENERATIVE KI ALS WERKZEUG IN ZEITEN DES FACHKRÄFTEMANGELS UND SICH ÄNDERNDER ZIELGRUPPEN

- Erfahren Sie, wie generative KI Ihre Personalbeschaffungsstrategien optimiert
- Entwickeln Sie praxisorientierte Ideen zur Integration von generativer KI
- Verbessern Sie die Effizienz und Qualität Ihrer Kandidatenauswahl
- Berücksichtigen Sie rechtliche und ethische Aspekte



18. JUNI 2024
09:30 - 13:30 UHR
345,00 EURO



ZIELGRUPPE: FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE, PERSONALVERANTWORTLICHE, CEOS/GESCHÄFTSFÜHRUNGEN



KI-Kompetenzen - Neue Seminarangebote

Die Gegenwart ist geprägt vom Trendthema Künstliche Intelligenz (KI), insbesondere von der rasanten Entwicklung generativer KI-Systeme wie ChatGPT und Co. Daher hat das BWNRW das Bildungsangebot um praxisnahe Online-Seminare rund um das Thema Generative Künstliche Intelligenz (GenAI) für Fach- und Führungskräfte, Personalverantwortliche, Spezialisten, Datenschutzbeauftragte und IT-Sicherheitsbeauftragte erweitert. Mit den neuen Seminaren soll sichergestellt werden, dass die Unternehmen in der Lage sind, mit der sich dynamisch entwickelnden Technologielandschaft Schritt zu halten und spezifische KI-Kompetenzen aufzubauen.

KI befindet sich auf dem Vormarsch

Generative KI befindet sich laut dem Hype Cycle for Emerging Technologies 2023 von Gartner auf dem „Gipfel der überzogenen Erwartungen“. Das Thema KI ist auf dem Vormarsch, revolutioniert verschiedene Branchen und hat dementsprechend vielfältige Auswirkungen auf Unternehmen. Die Seminare sollen Anwendungsfelder aufzeigen, Diskussionen anregen und Best-Practices vorstellen, um KI zugänglich und verständlich zu machen.

KI-Potentiale nutzen und Risiken einschätzen

Das Bildungsangebot konzentriert sich auf KI-Grundlagen und Anwendungen in der Wirtschaft. In interaktiven Seminaren erkunden die Teilnehmenden das Potential von KI in verschiedenen Bereichen und lernen, wie sie KI strategisch einsetzen können. Unter der Berücksichtigung der rechtlichen Implikationen des Einsatzes von KI behandeln die Online-Seminare des BWNRW auch rechtliche Anforderungen. Hier lernen Teilnehmende anhand greifbarer Beispiele verschiedene Pflichten und Herausforderungen kennen und erhalten praxisnahe Handlungsempfehlungen sowie Lösungsansätze.

Trends, die jede(r) kennen sollte

KI ist aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken und treibt dynamische Veränderungen und Innovationen für die Zukunft der Bildung voran. Die kurzen Online-Formate des BWNRW ermöglichen es, schnell auf aktuelle Entwicklungen und neue Gesetze zu reagieren und bieten praktische Beispiele, gegenseitigen Austausch, verantwortungsvollen Umgang und umsetzbare Empfehlungen. Schließen Sie sich den vielen Unternehmen an, die bereits von den KI-Seminaren profitieren.

Was bedeutet „Moderne Führung“ und wie kann sie vermittelt werden?

Wissen vertiefen und die Persönlichkeit weiterentwickeln

Die Qualifizierung der eigenen Führungskräfte steht ganz oben auf der Agenda der meisten Unternehmen. Moderne Arbeitgeber möchten ihren vielversprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum einen Anreize und Chancen für eine persönliche Perspektive geben und zum anderen dabei gleichzeitig die eigene Arbeitgebermarke im „War for Talents“ wirkungsvoll positionieren.

Wie kann so etwas gut gelingen?

Das BWNRW unterstützt die Unternehmen mit einem exklusiven modular aufgebauten Lehrgang. Der Pilot-Durchgang ist im März 2024 mit sieben

- bedürfnisorientierte Führung,
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden und
- Veränderungsmanagement.

Zusätzlich finden kollegiale Fallberatungen (KFB) statt, um den Transfer des Gelernten in die Praxis zu unterstützen sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen und individuellen Führungsthemen zu ermöglichen. Optional werden die Teilnahme an einem wissenschaftlich fundierten Persönlichkeits-test zur Erfassung überfachlicher Kompetenzen sowie ein Auswertungsgespräch dazu angeboten.

In diesem berufs begleitenden Lehrgang erhalten Führungskräfte eine einzigartige Gelegenheit, moderne Führungskompetenzen zu erwerben und erfolgreich in ihrem Arbeitsumfeld anzuwenden.



Führungskräften aus vier Unternehmen gestartet. Mit dabei sind zwei produzierende Industriebetriebe, ein Bus- und Transportunternehmen sowie ein Arbeitgeber der Energie- und Versorgungswirtschaft. Der Lehrgang wird von einer Wirtschaftspsychologin gemeinsam mit einer Bildungsberaterin angeleitet und im Dezember 2024 abgeschlossen werden. Das inhaltliche Herzstück des Lehrgangs sind Schlüsselkompetenzen in drei Bereichen, die im Mittelpunkt der täglichen Führungsarbeit stehen:

Die individuelle Weiterentwicklung wird gefördert und gleichzeitig profitieren die Leistungsfähigkeit und die Effektivität von Teams und Organisationen. Auch im kommenden Jahr 2025 hat das BWNRW diesen Lehrgang wieder im Angebot. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt das BWNRW Interessierten, sich bereits jetzt unverbindlich vormerken zu lassen.



Wie Unternehmen konfliktfest werden können und warum sie das auch unbedingt sollten - Innerbetriebliche Konfliktbearbeitung - Konfliktkosten vermeiden

Mitte Juni 2024 führte das BWNRW eine kostenlose Online-Informationsveranstaltung durch, die Herausforderungen thematisierte, die insbesondere ungelöste Konflikte für Unternehmen darstellen. Der Referent Bernd Lichtenauer, ein erfahrener Berater und Mediator, hielt seinen Impuls-Vortrag vor insgesamt 48 Teilnehmenden. Dies ist eine sehr erfreuliche Resonanz, die die Bedeutung des Themas für die Unternehmen deutlich widerspiegelt. Herr Lichtenauer betonte in seinen Darstellungen, die mit vielen Praxisbeispielen angereichert waren, dass Konflikte zwar alltäglich sind, der Umgang damit für Unternehmen aber immer noch eine große Herausforderung darstellt.

Denn: Wenn Konflikte nicht geklärt werden, verhärten sie sich und eskalieren nicht selten. Dies kann schnell zu einem schlechten Betriebsklima, zu sinkender Leistung und zu Fehlzeiten führen. Die Folgen davon sind oftmals Mitarbeitenden- und Kundenfluktuation, was als Konsequenz erhebliche Kosten verursacht. Unternehmen sollten ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass diese Konfliktkosten nicht als gegeben hingenommen werden müssen.

Das BWNRW möchte Unternehmen dabei unterstützen, Konflikte aktiv aber auch pro-aktiv zu bearbeiten und bietet daher erneut den Lehrgang „Betrieblicher Mediator/Betriebliche Mediatorin: Konflikte wirkungsvoll durch interne Mediation im Betrieb lösen“ an. Der Lehrgang umfasst vier jeweils zweitägige Module und startet Mitte September 2024 im Präsenzformat in Nümbrecht.

Future Skills - Zukunftsorientierte Kompetenzen entwickeln

Die Diskussion rund um das Thema Future Skills verknüpft mit den komplexer werdenden Herausforderungen der heutigen Lebens- und Arbeitswelt zeigt die Relevanz der Entwicklung von zukunftsorientierten Kompetenzen als Querschnittsaufgabe für den gesamten Bildungsbereich. Im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT NRW bietet das Future-Skills-Framework (Stifterverband) gerade bei der Berufs- und Studienorientierung von Jugendlichen und bei der Unterstützung für die aktive Mitgestaltung ihrer Zukunft einen entscheidenden Ansatz.



Fähigkeiten fördern: Unsere Bildungsangebote

Auch für den Bereich berufliche und betriebliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften sowie von Betriebsratsmitgliedern bietet das BWNRW unterschiedliche Bildungsangebote und Lernformate, die die Entwicklung notwendiger Kompetenzen für die berufliche sowie persönliche Weiterentwicklung unterstützen: Seminare zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz stärken die Fähigkeit, neue Technologien effektiv zu nutzen, Risiken einzuschätzen und mit Daten sorgfältig umzugehen. Schulungen in den Bereichen Agilität und Change fördern Fähigkeiten, Transformationsprozesse zu gestalten. Kollaborative Online-Seminare ermöglichen flexible Weiterbildung, die sich leicht in den Arbeitsalltag integrieren lässt und digitale Skills der Mitarbeitenden stärkt.

Nach dem ersten Halbjahr 2024 zeichnet sich ab, dass Seminare, die die Entwicklung zukunftsorientierter Kompetenzen ermöglichen, auf hohe Resonanz gestoßen sind: Im offenen und Inhouse-Bereich wurden insgesamt 7 (Online-) Seminare

mit 76 Teilnehmenden durchgeführt. Die kontinuierliche Entwicklung dieser Kompetenzen ist entscheidend, um die Arbeitswelt von morgen zu meistern und zu gestalten.



Fit für die Zukunft

Das BWNRW wird daher auch zukünftig auf gezielte Weiterbildung solcher Fertigkeiten und Fähigkeiten setzen und entsprechende Bildungsangebote und (digitale) Formate initiieren, damit Unternehmen, Schulen und Hochschulen profitieren und ihre Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit stärken.

Inhouse-Seminare - Antwort auf unternehmensspezifischen Weiterbildungsbedarf

Die passgenaue Antwort auf individuellen betriebspezifischen Weiterbildungsbedarf von Unternehmen liefern die Inhouse-Schulungen des BWNRW. Wie auch in dem Vorjahr steigt auch in den Jahren 2023 und 2024 kontinuierlich die Nachfrage nach diesen maßgeschneiderten Angeboten sowohl im Präsenz- als auch im Online-Format.

Den thematischen Schwerpunkt durchgeführter Inhouse-Schulungsmaßnahmen am Standort in Düsseldorf bekleiden insbesondere rechtsrelevante Themen wie z. B. die Grundlagen im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die Zielgruppen der Fach- und Führungskräfte und für Betriebsratsmitglieder, das Tarifvertragsrecht, die rechtlichen Grundlagen und die Gesprächsführung im BEM, die Zweifel an der Arbeitsunfähigkeit sowie das internationale Arbeitsrecht in Belgien, Luxemburg, Niederlande und Spanien. Darüber hinaus wurden auch Themen wie Beurteilungsgespräche mit Auszubildenden, Selbst- und Zeitmanagement, Agiles

Projektmanagement sowie der professionelle Umgang mit Reklamationen am Telefon nachgefragt.

Die Dauerbrenner am Standort in Südwestfalen sind Themen wie die Grundlagen der Mitarbeiterführung sowie „Vom Kollegen zum Vorgesetzten“. Hinzu kommen weitere Führungsthemen jeder Couleur: Beurteilungsgespräche, laterale Führung und Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten. Führung ist und bleibt eine Kernkompetenz des BWNRW, auch im Inhouse-Bereich. Neu nachgefragt wurden in Südwestfalen das Train-the-trainer-Angebot und die Haftung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten in deutscher und englischer Sprache, was ein gewisses Alleinstellungsmerkmal im Angebot des BWNRW darstellt. Zudem wurden das Thema „Entwicklung eines Leitbilds“ und die nachgelagerten Schulungen, die daraus resultieren, erstmals in Südwestfalen durchgeführt.

Nicht zuletzt wurden Betriebsratsmitglieder zu der Organisation des neu gegründeten Betriebsrats mit ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten geschult. Insgesamt verdeutlicht die hohe Relevanz und Nachfrage von auf die Bedürfnisse eines Unternehmens zugeschnittenen Inhouse-Seminaren, dass das BWNRW neben dem offenen auch im Inhouse-Bereich ein kompetenter und erfahrener Anbieter für die Deckung des Weiterbildungsbedarfs ist.

Seminare für Betriebsratsmitglieder - Bilanz 2023 und Ausblick 2024

Kompetenz, Verhältnismäßigkeit der Kosten, Zertifizierte Qualität

Im Jahr nach der Betriebsratswahl 2023 stand das Angebot des BWNRW für Betriebsratsmitglieder mit ein- bis fünftägigen Weiterbildungen nach § 37 Abs. 6 und Abs. 7 BetrVG wieder turnusgemäß ganz im Zeichen der Grundlagenseminare für die neu gewählten Betriebsratsmitglieder, in denen sie die wichtigsten Kenntnisse aus dem Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht erlernen. Neben „Die schwierige Situation als Betriebsratsvorsitzende und Stellvertretung“ wurden auch weitere praxisorientierte Themen wie „Mediation im Betriebsalltag – Konflikte wirkungsvoll auflösen“ und aktuelle arbeitsrechtliche Themen wie „Home-Office, Mobiles Arbeiten, Telearbeit“ sowie „BEM: Rechtliche Grundlagen – Konstruktive und praxisorientierte Gesprächsführung“ angeboten. Der innovative Bereich „Zukunftsorientiert handeln“ begleitet mit Themen wie „Veränderungsprozesse im Unternehmen“, „Künstliche Intelligenz erfolgreich im Unternehmen nutzen“ sowie „Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz“ zukunftsorientierte Veränderungsprozesse in Unternehmen. Komplettiert wurde das Seminarportfolio durch die Schulungen für neugewählte Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Im ersten Halbjahr 2023 konnte der anhaltend negative Trend des Vorjahres unterbrochen werden. Die Realisierungsquote stieg in diesem Halbjahr auf 54 % und es wurden 68 Teilnehmende erreicht. Zusätzlich dazu wurden insgesamt sieben Inhouse-Schulungen mit 80 Teilnehmenden realisiert. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Grundlagenthemen wie „Grundlagen I: Organisation des Betriebsrats – Aufgaben, Rechte und Pflichten“, „Grundlagen II: Das Betriebsverfassungsgesetz“ sowie „Rechte und Pflichten des Betriebsrats“. Leider hat sich dieser Trend im zweiten Halbjahr 2023 nicht durchsetzen können. In der zweiten Jahreshälfte konnte kein offenes Seminar für Betriebsratsmitglieder und lediglich zwei Inhouse-Schulungen zu dem Thema „Grundlagen III: Know-how im Arbeitsrecht - kom-

pakt, effektiv und praxisnah“ mit insgesamt 20 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Aufgrund dieser Entwicklung und der wieder rückläufigen Buchungstendenz im zweiten Halbjahr 2023 hat das BWNRW das Seminarangebot für Betriebsratsmitglieder im Jahr 2024 weiter konzentriert. Der Fokus liegt auf den im Vorjahr stark nachgefragten Grundlagenseminaren. Diese wurden von fünf auf drei bis maximal vier Tage gekürzt. Zudem wurde das Angebot in dem Bereich „Betriebsratsarbeit in der Praxis“ reduziert und die Bereiche „Seminare für Betriebsrätinnen“ sowie „Zukunftsorientiert handeln“ aufgrund der fehlenden Nachfrage gestrichen. Im Gegensatz dazu wurde der Bereich „Arbeitsrecht“ mit den beiden neuen Themen „Datenschutz für Betriebsräte: Wie sieht es mit der Arbeitnehmerüberwachung aus?“ und „Wirtschaftliche Angelegenheiten für Fortgeschrittene: Beteiligungsrechte vertiefen – Unternehmenssituationen beurteilen“ ausgebaut. Die Statistik im ersten Halbjahr 2024 zeigt, dass im offenen und Inhouse-Bereich insgesamt vier Seminare zu den Themen „Grundlagen I: Organisation des Betriebsrats – Aufgaben, Rechte und Pflichten“, „Grundlagen II: Das Betriebsverfassungsgesetz“ sowie „Entgeltrahmenabkommen METALL NRW“ mit insgesamt 44 Teilnehmenden stattfinden konnten.

Trotz dieser Entwicklung bei den Seminaren für Betriebsratsmitglieder sprechen gute Gründe dafür, dass das BWNRW weiterhin ein kompetenter Anbieter für die Schulung von Betriebsratsmitgliedern bleibt:

Erfahrung und Kompetenz - Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Das BWNRW führt seit 1971 erfolgreich Seminare für Betriebsratsmitglieder und für Jugend- und Auszubildendenvertretungen nach § 37 Abs. 6 und Abs. 7 BetrVG durch. Die hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung der Referenten, die unter anderem aus den Verbänden und der Arbeitsgerichtsbarkeit kommen, garantieren ein aktuelles, praxis- und sachorientiertes Angebot. Dieses bereitet die Teilnehmenden entsprechend dem

Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat auf ihre Tätigkeit vor (§ 2 BetrVG). Ebenfalls wichtige Garanten für die Qualität der Seminare sind die erfahrenen Seminarleitungen aus Wirtschaft und Verbänden, die den Teilnehmenden vor Ort als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

Preis- und Leistungsverhältnis - Verhältnismäßigkeit der Kosten

Hohe Qualität in einer adäquaten Dauer innerhalb der Landesgrenzen von NRW zu angemessenen Preisen, in denen die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sowie eine intensive Betreuung durch die Seminarleitung bei mehrtägigen Seminaren bereits in der Seminargebühr enthalten sind, ist das Markenzeichen des BWNRW. Entsprechend dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit der zu erstattenden Kosten durch den Arbeitgeber, der sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz für Seminare nach § 37,6 ableitet, stellt das BWNRW als Institution, die von den Arbeitgeberverbänden in NRW getragen wird, so eine gute Alternative zu anderen Anbietern dar.

Zertifizierte Qualität

Das gemeinnützige BWNRW ist ein nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannter Bildungsträger. Es ist darüber hinaus nach den Anforderungen der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Weiterhin orientiert es sich als Mitglied des „Wuppertaler Kreis – Bundesverband betriebliche Weiterbildung e. V.“ an dessen hohen Qualitätsstandards in der Weiterbildung.

Flexibel und passgenau

Alle Seminare des BWNRW können auch als passgenaue Inhouse-Schulung gebucht werden: individuell zugeschnitten auf die Bedürfnisse und zum Wunschtermin. Diese Schulungen können wahlweise im eigenen Unternehmen oder an einem anderen Tagungsort stattfinden, den das BWNRW gerne organisiert.

Gelebtes Qualitätsmanagement - Strategieentwicklung und Prozessoptimierung

Ein weiterer wichtiger Baustein für die Qualitätssicherung des Angebots und für die Stärkung der Kundenzufriedenheit ist das nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem des BWNRW für die Entwicklung und Durchführung der Seminare für Fach- und Führungskräfte sowie für Betriebsratsmitglieder. Die Einführung und kontinuierliche Umsetzung dieses Qualitätsmanagements bewährt sich auch in der Praxis des Seminarschäfts. Die Analyse von Kennzahlen und standardisierten Prozessen helfen, die festgelegten Qualitätsziele umzusetzen sowie Chancen-, Risiko- und damit Verbesserungspotentiale festzustellen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Übergeordnet überprüfen weiterhin jährliche externe Überwachungsaudits und Re-Zertifizierungen, die von der CERTQUA – Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH durchgeführt werden, ob das Qualitätsmanagement auch weiterhin den Anforderungen der aktuellen ISO 9001:2015 entspricht. Die ISO-Zertifizierung ergänzt damit die Qualitätskriterien des Wuppertaler Kreises – Bundesverband betriebliche Weiterbildung e. V. – an denen sich das BWNRW seit 1971 orientiert.

Nach den Herausforderungen der letzten Jahre, von denen auch das BWNRW als Partner der nordrhein-westfälischen Wirtschaft betroffen war, hat das BWNRW zudem einen internen Strategieprozess in Angriff genommen. Um den Bedarfen der Kunden noch besser gerecht zu werden, werden kritische Prozesse im Seminarbereich identifiziert und „auf den Prüfstand gestellt“, um seit März 2024 im Rahmen von regelmäßigen Workshops Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Eine kennzahlengestützte Optimierung des Angebots und eine noch bessere regionale Abdeckung sind nur zwei der angestrebten Ziele. Verwaltungsprozesse sollen weiter optimiert und auf ihre Eignung für die weitere digitale Transformation geprüft werden. Gemeinsames Ziel ist es, den Verbänden und Unter-



nehmen vor Ort bei ihren Weiterbildungsbedarfen zur Seite zu stehen - und dies weiterhin zu einem guten Preis und in bestmöglicher Qualität.

Ganz konkret: Im zweiwöchigen Rhythmus arbeiten alle beteiligten Mitarbeitenden an betriebswirtschaftlich relevanten Fragestellungen. Durch Datenbankabfragen werden Problemfelder und Potentiale systematisch und kennzahlengestützt beleuchtet und daraus Handlungsstrategien und Prozessverbesserungen abgeleitet. ABC-Analysen der Seminarprodukte, Lieferanten und Ressourcen sowie die geographische Analyse des Vertriebsgebiets und Möglichkeiten der Neukundengewinnung sind erste Arbeitsergebnisse.

Zusammenarbeit mit den Verbänden und den Bildungswerken der Deutschen Wirtschaft

Ein zentraler Bestandteil für den Erfolg des BWNRW sind die langjährigen und bereichernden Kooperationen mit den Mitgliedsverbänden in Aachen, Arnsberg/Hamm, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Duisburg, Düren, Essen, Gelsenkirchen, Gütersloh, Iserlohn, Leverkusen, Lüdenscheid, Mönchengladbach, Münster, Olpe, Paderborn, Remscheid, Siegen und Wuppertal/Solingen. Diese regionalen Verbände machen sich das Seminarangebot des BWNRW zu eigen und tragen dieses an ihre Mitgliedsunternehmen weiter. Zudem haben zahlreiche Verbände ihr verbands-eigenes Seminarangebot um die Online-Seminare des BWNRW zu unternehmensrelevanten Themen erweitert, sodass sie ihren Mitgliedsunternehmen diese Online-Formate zu einer ermäßigten Seminargebühr anbieten können. Diese verantwortungsvolle Zusammenarbeit insbesondere gegenüber den Mitgliedsunternehmen zeigt deutlich die Stärke dieses Netzwerks: Rücksichtnahme auf verschiedene Interessen und gleichzeitig Kräfte und Ressourcen zum gemeinsamen Vorteil bündeln.

Darüber hinaus beteiligt sich das BWNRW an dem jährlich stattfindenden Betriebswirtschaftlichen und Pädagogischen Erfahrungsaustausch der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft e. V. (ADBW). Nicht nur der Austausch, sondern insbesondere auch das Benchmarking mit anderen Bildungswerken durch den Vergleich verschiedener Kennzahlen und die Identifikation neuer Themen, Trends und Formate erlauben einen Blick über den „Seminartellerrand“ im eigenen Bundesland hinaus. Dadurch werden zusätzliche Verbesserungspotentiale und zukünftige Entwicklungen in der Beruflichen und Betrieblichen Bildung frühzeitig identifiziert.

„Bildung für die Arbeitswelt von morgen“ - Betriebliche Weiterbildung als Zukunftsbrücke

Im März 2024 traf sich die wirtschaftsnahe Weiterbildungsszene in Berlin zur Mitgliederversammlung des Wuppertaler Kreis – Bundesverband betriebliche Weiterbildung e.V. Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA, berichtete über aktuelle Entwicklungen bei der Bundesagentur für Arbeit. Dr. Dieter Dohmen, Direktor des Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (FIBS), hielt einen inspirierenden Vortrag zum Thema „Lernen für die Arbeitswelt von morgen“. Einige seiner Thesen regen zum Nachdenken an:

- Die Generation Z kennt keine Welt ohne Smartphones. Sie ist digital, digital, digital...
- Die betriebliche Weiterbildung ist eine wichtige Zukunftsbrücke.
- Vielleicht braucht es das „Youtube“ für die betriebliche Weiterbildung?



Weiterbildung und Transformation

Unter diesem Motto hatte der Bundesverband betriebliche Weiterbildung – Wuppertaler Kreis e.V. zum parlamentarischen Abend in die Deutsche parlamentarische Gesellschaft (DPG) eingeladen. Rund 40 Teilnehmende, darunter mehrere MdB und einige Mitarbeitende von Abgeordneten, waren der Einladung gefolgt. Im Mittelpunkt des Gedankenaustauschs standen Praxisberichte und Erfahrungen aus der Weiterbildung der Wirtschaft. Die Weiterbildungsdienstleister der Wirtschaft präsentierten anhand von sechs Praxisbeispielen, wie vielfältig, innovativ und flexibel betriebliche Weiterbildung ist. Moderiert wurden die Beiträge von Dr. Peter Janßen, dem Schatzmeister des Verbandes.



Fazit: Ohne die Pluralität und die Kreativität der betrieblichen Weiterbildung wird die digitale und ökologische Transformation nicht gelingen. Es war wieder einmal ein inspirierender Abend mit einem offenen Austausch. Besonderer Dank gebührt Stephan Albani von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft und für sein Grußwort, das er mit diesem Zitat (sinngemäß) von Heinz Riesenhuber schloss: „Der Staat hat schon eine große Aufgabe geschafft, wenn er die Menschen nicht bei der Arbeit stört.“ Dem ist – auch aus weiterbildungspolitischer Sicht – nicht viel hinzuzufügen!

INNOVATIVE PROJEKTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN



ARBEITSORIENTIERTE GRUNDBILDUNG: FÖRDERUNG VON BASIC SKILLS

Basiskompetenzen für die sich wandelnde Arbeitswelt

Ausreichende Grundkompetenzen sind die Grundlage für die erfolgreiche Bewältigung aktueller Transformationsprozesse und die Anpassung an die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt. Arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) konzentriert sich sowohl auf das Erlernen grundlegender Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen, als auch auf weitere Kompetenzen, die im modernen

Arbeitsalltag benötigt werden. Dazu zählen digitale Grundkompetenzen, Problemlösungsfähigkeit sowie grundlegende Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind auch an „einfacheren“ Arbeitsplätzen entscheidend, um den Übergang zu neuen Tätigkeitsfeldern und Arbeitsmethoden zu bewältigen.

Das Projekt: „AlphaGrund vernetzt“ - gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - bietet passgenaue und bedarfsorientierte Qualifizierungen insbesondere für an- und ungelernte Beschäftigte z. B. zu den Themen „Fachsprache Deutsch“, „Schreib- und Formulierungshilfen für den Arbeitsalltag“, „Kommunikation

|| INNOVATIVE PROJEKTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

im Team und mit den Kunden“, „Arbeitssicherheit im Betrieb verstehen“ sowie „Digitale Grundlagen für die Arbeitswelt 4.0“. Durch den Einsatz von arbeitsplatzspezifischen Materialien kann das Erlernete direkt am Arbeitsplatz eingesetzt werden, was zu schnellen Lernerfolgen und einer hohen Motivation bei den Teilnehmenden führt.

Fachsprache Deutsch im Pflegealltag

Das Schulungsangebot „Fachsprache Deutsch im Pflegealltag“ richtet sich in erster Linie an an- und ungelernte Beschäftigte im Pflegebereich (Pflegehelfer:innen), die ihre sprachlichen und schriftlichen Kompetenzen verbessern möchten. Die Schulungsinhalte orientieren sich an den täglichen Aufgaben am Arbeitsplatz und werden an den jeweiligen Bedarf der Teilnehmenden und des Betriebs angepasst. Mögliche inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Kommunikation mit den Bewohnern, Kollegen, Angehörigen und externen Besuchern sowie das sichere Führen von Dienst- und Fachgesprächen
- Formulierungshilfen für die Pflegedokumentation, wie z.B. das Lesen und Schreiben von Bestellungen, Speiseplänen, Trinkprotokollen und Reinigungsplänen
- Verbesserung des beruflichen Fach-Wortschatzes, um Dienstübergaben erfolgreich durchzuführen und Arbeitsanweisungen besser zu verstehen

Ziel der Grundbildungsschulung ist die Vermittlung der Fachsprache Deutsch im Pflegealltag sowie die Stärkung des Selbstvertrauens der Teilnehmenden in ihre sprachlichen und schriftlichen Kompetenzen. Durch das gezielte Vermitteln und Üben der Fachsprache werden Missverständnisse vermieden, Fehler verhindert und die Kommunikation zwischen Pflegepersonal, Patienten, Ärzten, Angehörigen u.a. verbessert. Zudem wird die Flexibilität erhöht und die Übernahme von anspruchsvolleren Aufgaben ermöglicht. Das Schulungsangebot wird über das Projekt: „AlphaGrund vernetzt“ gefördert.

Bereits drei Pflegeeinrichtungen der Ev. Johanneswerke haben in diesem Jahr die Schulung erfolgreich umgesetzt und sind von den positiven Effekten überzeugt. Frau Schweble (Hausleitung Jacobi Haus in Bünde) freut sich über die schnellen Erfolge und die hohe Motivation ihrer Mitarbeitenden: „Eine Teilnehmerin hat sich bisher nicht getraut ans Telefon zu gehen, wenn ich angerufen habe. Nun ist das kein Problem mehr. (...) Das Fördern von Sprachkompetenzen vor Ort, zusammen mit den Kolleg:innen anhand arbeitsorientierter Materialien hat sich bewährt. Wir machen weiter.“



NETZWERK Q 4.0: QUALIFIZIERUNG DES BERUFSBILDUNGSPERSONALS IM DIGITALEN WANDEL

Innovative Trainings für Ausbilderinnen und Ausbilder

Mit dem Ziel der Digitalisierung der Berufsausbildung ist das NETZWERK Q 4.0 im Jahr 2020 gestartet. Das Netzwerk aus 15 Bildungswerken der Wirtschaft und IW hat sich zu einem der größten Ausbildungsnetzwerke Deutschlands entwickelt. Bis heute wurden mehr als 425 innovative Q 4.0 Trainings für Ausbilderinnen und Ausbilder entwickelt und durchgeführt. Damit allein wurden über 4740 Teilnehmende erreicht.



Auch im Jahr 2024 setzt sich das Projekt - gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - für die Qualifizierung von Ausbildungspersonal ein, um die Digitalisierung in der Ausbildung zu unterstützen.



Neben kostenfreien Angeboten gibt es weiterhin eine Fülle an qualitätsgesicherten Trainings zu Themen, wie „KI in der Ausbildung“, „Additive Fertigung“, „Online-Berichtsheft“, „Lernvideos“ etc. Mit dem „Zertifikat AUSBILDUNG 4.0“ haben Ausbilderinnen und Ausbilder zudem die Möglichkeit, zum Vorreiter im digitalen Wandel zu werden.



Digitale Ausbildung 2024 - Innovation durch starke Vernetzung

Im Jahr 2024 setzte das Projekt NETZWERK Q 4.0 sein Vorhaben fort, Ausbilderinnen und Ausbilder bei der digitalen Transformation zu unterstützen und zu vernetzen. Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltung des Ausbildungsleiterkreises, die von der Unternehmerschaft Niederrhein im April 2024 initiiert und in der beeindruckenden Tagungsstätte von Blumen Landgard eG abgehalten wurde.



Diese Veranstaltung bot eine Plattform für intensive Workshops und interaktive Diskussionen über den aktuellen Stand der digitalen Ausbildung. Trotz der noch bestehenden Herausforderungen in vielen Bereichen, wie Zeitmangel und einem fehlendem digitalen Mindset, wurde deutlich, dass Innovation in der Ausbildung enorme Potenziale hat. Gerade die Kombination aus kurzweiligen Online-Formaten und persönlichem Austausch bietet gute Chancen,

INNOVATIVE PROJEKTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN



voran zu kommen - da waren sich alle Ausbildungsleitungen der verschiedenen Ausbildungsberufe einig.

Die digitale Transformation stellt alle vor stetige Herausforderungen - so auch den Bereich der Ausbildung. Gemeinsam mit Verbänden wie der Unternehmenschaft Niederrhein und im Rahmen von Veranstaltungen mit Praktikerinnen und Praktikern setzt sich das NETZWERK Q 4.0 dafür ein, dass die digitalisierte Ausbildung weiter voranschreitet und erfolgreich umgesetzt wird.

ZUKUNFTSZENTRUM KI NRW: CHANCEN DER DIGITALISIERUNG IN UNTERNEHMEN NUTZEN

Unterstützung bei der digitalen Transformation

Das Zukunftszentrum KI NRW, bestehend aus dem BWNRW, der agentur mark GmbH, der FernUniversität in Hagen, der Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e.V. (TBS) und dem Zentrum für Innovation und Technik in NRW (ZENIT GmbH) zeichnet sich durch eine erfolgreiche sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit aus. Das Hauptziel des Zukunftszentrums ist die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie ihrer Beschäftigten bei der Bewältigung des digitalen Wandels.

Angesichts der Herausforderungen der Digitalisierung, des Einsatzes von künstlicher Intelligenz, des demografischen Wandels und schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bietet das

Zukunftszentrum KI NRW den Betrieben auch in den nächsten Jahren kostenfreie und praxisnahe Beratungsleistungen sowie Weiterbildungsangebote an. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) sowie durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Das Zukunftszentrum zu Gast bei Arbeitgeberverbänden

Ein Highlight war die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (AGAD). Im Juni 2023 startete dort die erste Ausgabe der ERFA-Runde „Künstliche Intelligenz“ und legte damit den Grundstein für einen kontinuierlichen Austausch über die faszinierenden Möglichkeiten der KI.

Rund 20 Teilnehmende nahmen an dieser Auftaktveranstaltung teil und erhielten spannende Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Die Referentinnen Isabelle Wanders und Elena Keuchel vom BWNRW präsentierten den Vortrag „Entdecken Sie die faszinierende Welt der Künstlichen Intelligenz (KI)!“, der den Gästen erste Einblicke in die Grundlagen der Technologie bot, ihre Funktionsweise erklärte und verschiedene Anwendungsgebiete beleuchtete.



Für den Arbeitgeberverband war es besonders wichtig, eine lebendige Plattform für ihre Mitgliedsunternehmen zu schaffen. Die ERFA-Runde ermöglichte es den Teilnehmenden, sich auszutauschen, neue Denkanstöße zu gewinnen und Anregungen für ihre eigenen Unternehmen mitzunehmen. Der rege Austausch im Anschluss an den Vortrag zeigte das große Interesse und die Begeisterung der Teilnehmenden.

Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen verdeutlicht das Engagement, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Digitalisierung und Nutzung von KI zu unterstützen. Neben Vorträgen bietet das Zukunftszentrum auch Workshops, Beratungen und Demonstrationen an, um Unternehmen praxisnah zu zeigen, wie sie KI erfolgreich in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

DigiDay 2024: Digitalisierung zum Anfassen und Erleben

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Teilnahme am DigiDay in Hagen, einer Veranstaltung, die Digitalisierung erlebbar macht. Das Team des Zukunftszentrums KI NRW war mit allen Konsortialpartnern vertreten und bot den Teilnehmenden zahlreiche spannende Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI).

Das Team vor Ort präsentierte das Projekt und stand den Besucherinnen und Besuchern für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Ein besonderes Highlight am Stand des Zukunftszentrums war der von Marco Fries (FernUniversität Hagen) entwickelte KI-Demonstrator, der Handgesten erkennt. Dieses interaktive Tool begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bot einen praxisnahen Einblick in die Möglichkeiten der KI.



Der Workshop „KI im Arbeitsalltag - KI verstehen und anwenden“, geleitet von Julia Nießner und Lukas Schröder (FernUniversität Hagen), war bereits nach sechs Tagen ausgebucht. In diesem praxisnahen Workshop erfuhren die Teilnehmenden, wie sich eine KI mit einfachen Mitteln trainieren und anwenden lässt. Die hohe Nachfrage und das positive Feedback zeigen das große Interesse an praktischen KI-Anwendungen im Arbeitsalltag.

Die positive Resonanz und das große Interesse am DigiDay 2024 motivieren das Projektteam, eine Teilnahme auch am DigiDay 2025 zu planen. Dann werden erneut spannende Einblicke in die Welt der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz geboten um noch mehr Menschen für diese Themen zu begeistern.

NEUE PROJEKTE ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG

AGENTUR T
 NRW Transformationsagentur
 M+E-Industrie

Agentur T NRW – Die Transformation gemeinsam gestalten

Im April 2024 fand die Kick-Off Veranstaltung „Agentur T NRW – Die Transformation gemeinsam gestalten“ im Malkasten in Düsseldorf statt. Nach der Begrüßung durch Knut Giesler (Bezirksleiter IG Metall NRW) und Arndt G. Kirchhoff (Präsident METALL NRW) und dem Grußwort von Staatssekretär Matthias Heidmeier (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW) gab es zwei Impulsvorträge von Prof. Dr. Jens Südekum (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Sascha Stowasser (Direktor ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft). In der anschließenden Podiumsdiskussion sprachen Staatssekretär Heidmeier, Arndt G. Kirchhoff und Knut Giesler unter Moderation von Uwe Schulz über „Ansätze und Instrumente zur Gestaltung der Transformation“. Mit dieser Veranstaltung haben die Sozialpartner der Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen den Startschuss für die Arbeit der Agentur T NRW gegeben. Die gemeinschaftlich getragene Einrichtung soll einen Beitrag zur Zukunftssicherung der nordrhein-westfälischen M+E-Betriebe und ihrer Beschäftigten leisten.

Ziel der Agentur T NRW ist es, Betriebe der M+E-Industrie dabei zu unterstützen, bestehende und geeignete Qualifizierungs-, Beratungs- und Förderangebote zu identifizieren und zu nutzen. Sie arbeitet kostenfrei für anfragende Unternehmen und Betriebsräte. Die Agentur T NRW ist ein Ergebnis des Pilotarifabschlusses 2021 für die nordrhein-westfälische Metall- und Elektroindustrie zwischen METALL NRW und IG Metall NRW. Sie wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und kofinanziert von der Europäischen Union.



Knut Giesler unterstrich die Bedeutung der Agentur T NRW aus Sicht der IG Metall NRW: „Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende stellen die Industrie vor große Herausforderungen. Das Gelingen der Transformation ist aber nicht nur eine technische Herausforderung, sondern auch eine soziale. Es werden Arbeitsbereiche wegfallen, aber auch neue Aufgaben und Arbeitsplätze entstehen. Damit dies nicht zu großen Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt führt, müssen Beschäftigte in die Veränderungsprozesse eingebunden und rechtzeitig qualifiziert werden. Hier wird die Agentur T NRW einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der sozialen Transformation leisten.“



Arndt G. Kirchhoff ergänzte für den Arbeitgeberverband METALL NRW: „Der heutige Tag ist ein weiterer Beleg für das konstruktive Miteinander der Metall-Tarifpartner in Nordrhein-Westfalen. Dies ist in diesen schwierigen Zeiten wichtiger denn je. Auch wenn wir im Detail unterschiedliche Akzente setzen, kämpfen wir gemeinsam gegen den Trend der De-Industrialisierung. Uns eint die Sorge um

die Zukunftsfähigkeit unserer Industrie in Deutschland. Ohne Frage ist die Bewältigung der Transformation eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben. Ich bin davon überzeugt, dass die Agentur T Betrieben und Beschäftigten helfen kann, diese erfolgreich zu meistern.“

(www.agentur-t.nrw)



ZenaB: Zugänge in eine existenzsichernde und nachhaltige Beschäftigung in NRW

Gemeinsam mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (FAW) setzt das BWNRW seit Juli 2024 das neue Projekt „ZenaB: Zugänge in eine existenzsichernde und nachhaltige Beschäftigung in NRW“ um.

Das Projekt unterstützt Unternehmen dabei, mit neuen Beschäftigtenzielgruppen nachhaltig zusammen zu finden. Als sozialpartnerschaftliches Projekt erschließt ZenaB Zielgruppen, die bisher nicht im Fokus vieler Unternehmen stehen, z.B. geringer qualifizierte Personen sowie Menschen mit gesundheitlichen, insbesondere psychischen Einschränkungen.

Im Rahmen des Projektes werden Unternehmen für diese Zielgruppen sensibilisiert und bei den Anforderungen im Arbeitsalltag unterstützt. Gemeinsam mit Partnerunternehmen sollen Rekrutierungs-, On-Boarding- und Entwicklungsstrategien einschließlich geeigneter Qualifizierungswege passgenau für diese Zielgruppen entwickelt werden.

ZenaB wird im Rahmen der ESF-Sozialpartnerrichtlinie: „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten“ gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäi-

schen Sozialfonds (ESF Plus). Die Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V. (Unternehmer NRW) und der Deutsche Gewerkschaftsbund Bezirk NRW (DGB NRW) unterstützen das Projekt.

GrubiKomNRW - Grundbildungsangebote vernetzen, individuelle Kompetenzen stärken

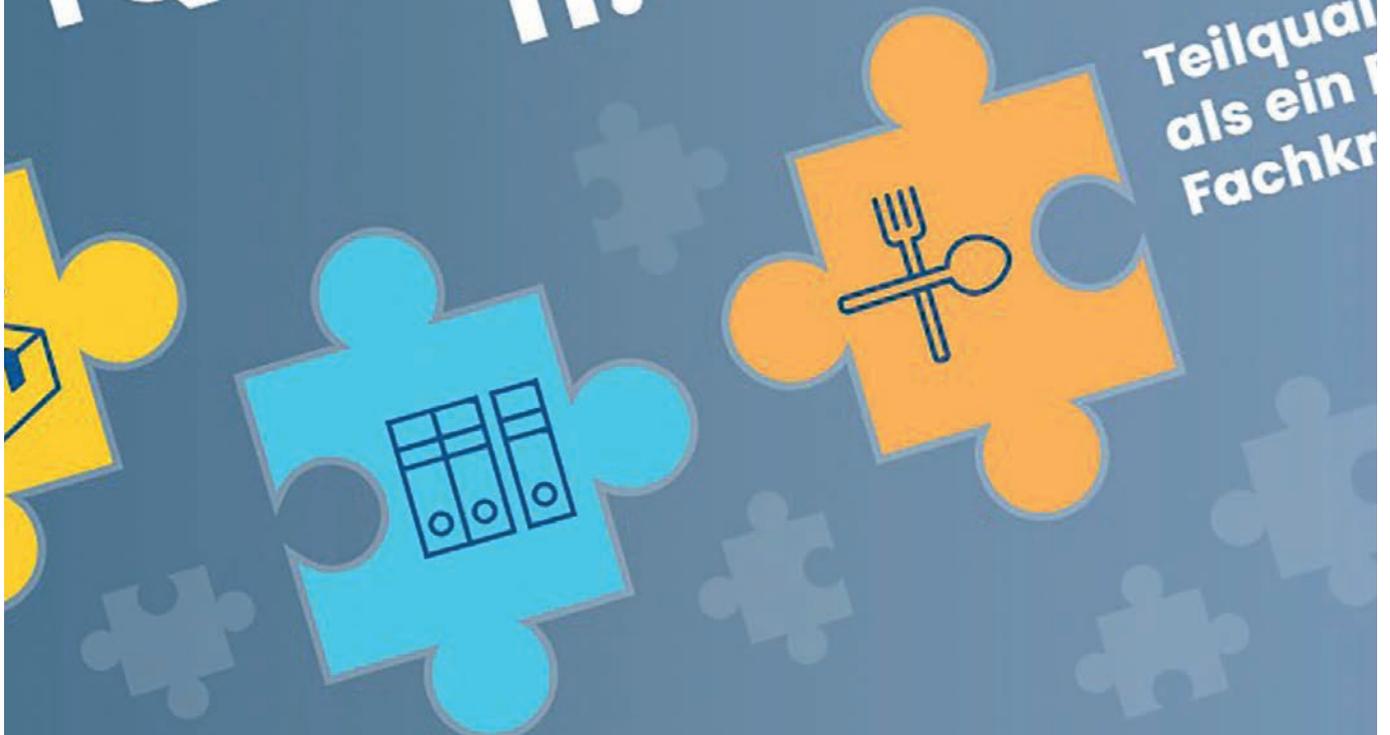
Das neue Verbundprojekt „Grundbildungsangebote vernetzen, individuelle Kompetenzen stärken – GrubiKomNRW“ – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – wird gemeinsam mit dem Landesverband der Volkshochschulen von NRW (LV vhs NRW) und Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e. V. (AuL NRW) umgesetzt. Ziel des Projektes ist der Aufbau von regionalen Grundbildungsnetzwerken zwischen Volkshochschulen, Organisationen und Unternehmen im Ruhrgebiet an den Knotenpunkten Oberhausen und Herten.

Dabei werden Strategien und Konzepte für eine bessere Zusammenarbeit entwickelt, die bestehenden Qualifizierungs- und Förderangebote erhoben und der Grundbildungsbedarf von zwei relevanten Zielgruppen analysiert. Der Fokus in Oberhausen liegt auf erwerbslosen Frauen ohne anerkannten Schul-/Berufsabschluss, die eine Tätigkeit im pädagogischen oder pflegerischen Berufsfeld anstreben. Die zweite Zielgruppe sind junge Erwachsene mit Zuwanderungsgeschichte ohne (anerkannten) Schulabschluss in Integrationskursen (vhs) und Unternehmen (Beschäftigte im Helfersegment). Ziel ist es, im Rahmen eines Grundbildungspfades, Anschlüsse in den Zweiten Bildungsweg zu entwickeln, zur Erreichung eines ersten Schulabschlusses und ggf. in eine berufliche Ausbildung oder Teilqualifizierung. Schwerpunkte für diese Zielgruppe sind die Branchen Metall-/Elektro, Logistik und GaLaBau.

ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „EINE TQ BESSER!“

TQ-AKTIONSTAGE
11.–13.06.2024

Teilqualifikation
als ein
Fachkr



ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „EINE TQ BESSER!“



TQ-Aktionstage: „Fachkräfte binden und gewinnen durch geförderte Weiterbildung“

Auch in diesem Jahr luden die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekte „ETAPP – Teilqualifikation als Mittel zur Fachkräftesicherung und Transformationsbegleitung“ (Bildungswerke der Wirtschaft), „Chancen nutzen! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss“ (DIHK Service GmbH) und „TQHW - Teilqualifizierungen im Handwerk“ (ZWH) deutschlandweit zu verschiedenen Aktionen in

vielen Regionen rund um das Thema Teilqualifikationen (TQ) ein.

Im Juni 2024 beteiligte sich das BWNRW im Rahmen der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „Eine TQ besser!“ (AGI TQ) an den TQ-Aktionstagen. Das Gütesiegel der AGI TQ ist ein Qualitätsversprechen der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft und der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW), welche sich wiederum auch im Projekt ETAPP für eine Standardisierung von Teilqualifizierungen in Deutschland engagieren.



In einer Online-Informationsveranstaltung mit dem Titel „Fachkräfte binden und gewinnen durch geförderte Weiterbildung“, die im Rahmen des Projekts BILDUNG.WIRTSCHAFT.NRW - einer Kooperation zwischen BWNRW und FAW - angeboten wurde, informierten sich rund 30 Unternehmen über die Möglichkeiten, ihre Beschäftigten mit geförderten Teilqualifizierungen fit zu machen für die Herausforderungen der Transformation.





Teilqualifizierung als wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung

Arbeitgeberattraktivität fasst alle Faktoren zusammen, die Arbeitnehmer bewegen, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben und gerne dort beschäftigt zu sein. Das Spektrum reicht von finanziellen Anreizen und Vergünstigungen, über eine herausfordernde Tätigkeit, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, spannende Karrieremöglichkeiten mit Aus- und Weiterbildungsangeboten bis hin zu einer von Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein geprägten Führungs- und Unternehmenskultur.

Derzeit ist das Niveau der Mitarbeiterloyalität in Deutschland gering. Nur etwa 15 Prozent der Arbeitnehmer fühlen sich laut Studien ihrem Arbeitgeber verbunden und engagieren sich entsprechend. Zusätzlich verschärft die demografische Entwicklung hin zu einer alternden Gesellschaft den Kampf der Unternehmen um gut ausgebildete

Fach- und Führungskräfte. Wer im „War for Talents“ mithalten will, muss als Arbeitgeber attraktiv sein und Nachwuchskräfte fördern.

Eine schnell und einfach umzusetzende Möglichkeit bieten die Teilqualifizierungen (TQ) der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „Eine TQ besser!“. TQ sind ein effizientes und schnelles Instrument zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Geringqualifizierte erwerben dabei in Modulen ausgewähltes Fachwissen. Die Unternehmenschaft Düsseldorf und Umgebung hatte daher ihre Personalleiterkreise im Mai 2024 zur einer Online-Veranstaltung eingeladen. Gemeinsam mit Stephanie Schmidt von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, Elisabeth-Anna Blendl (Bild, Projekt ETAPP, bfz) sowie Andreas Weber und Elke Finke (FAW) erläuterte Dr. Peter Janßen dabei den 35 Teilnehmenden die Bedeutung der Teilqualifizierung als wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung.

ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG „EINE TQ BESSER!“



„Teilqualifizierung ist erfolgreich, weil...“

Beim Bildungsträgerforum der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit ging es im Oktober 2023 u. a. um das Thema Teilqualifizierung (TQ) als flexibles Modell der beruflichen Weiterbildung.

Im Fokus stand mit einem erfolgreichen TQ-Projekt der Siempelkamp Giesserei GmbH aus Krefeld ein tolles Praxisbeispiel. Fazit der sehr interessanten und konstruktiven Podiumsrunde mit Reinhard Völzke vom nordrhein-westfälischen Arbeitsministerium, Matthias Elvenkemper von der Agentur für Arbeit Krefeld, Ralf Claessen von der IG METALL Krefeld, Daniela Perner von der IHK Mittlerer Niederrhein, Dr. Georg Geier von der Siempelkamp Giesserei GmbH und Dr. Peter Janßen:

- TQ bieten die Möglichkeit, sich schrittweise bis zum Berufsabschluss weiterzubilden, aber auch bereits mit einem TQ-Modul konkrete Handlungskompetenz zu erwerben und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.
- Zielgruppe für TQ sind gering qualifizierte Erwachsene - beschäftigt oder arbeitslos - aber auch Fachkräfte in der Transformation.
- Das Konzept der Teilqualifizierung ist ein Zukunftsmodell der beruflichen Weiterbildung, wenn die relevanten Akteure in einer Region sich zusammensetzen und eine gemeinsame Sprache finden.
- TQ sind ein geeignetes Instrument zur Fachkräftesicherung.



neute ist ein guter Tag für die #Sozialpartnerschaft I NRW
 IG METALL NRW und METALL NRW geben Startschuss für neue Transformationsagentur.
 Die gemeinschaftlich getragene Agentur T NRW soll Metall- und Elektro-Unternehmen und Beschäftigte a Lotse in Nordrhein-Westfalen bei Qualifizierungs-, Beratungs- und Förderinstrumenten unterstützen um einen Beitrag zur #Zukunftssicherung der M-E-Betriebe in NRW und ihrer Beschäftigten leisten. Hier geht's zur neuen Website und zur Projektplanung: www.agents

Dr. Wasilios Rodonikis - Sie
 2 Monate · Bearbeitet ·
 Mitterweile sind einige Tage vergangen, dennoch bin ich von #Bundeswettbewerb mit IW JUNIOR (Institut der deutschen Wirtschaft JUNIOR gGmbH) am 07.05.2024 immer noch so überwältigt, dass ich davon berichten muss. Die #SchülerInnen an sich, ihre Ideen, die Begeisterung, ihre unendliche Motivation, die Zusammenarbeit in den Teams und dann noch die Preise auf der Bühne und das Stadion waren einfach nur "wow" 🤩👏

[Unternehm
 Nr. 2, 2023 | Jahrgang 23 | Zeitung d
Bundesweiter Vor
sierungsprozess d
 Zertifikat „Ausbildung 4.0“
 Personal-Manager, Ausbilder bei Siemens Energy in Millingen an der Ruhr, hat die höchste Auszeichnung als „Mentor“ im Rahmen des Projekts NETWORK 4.0 erreicht. Dieses anerkannter Lernprozess und Fortbildungskonzept zielt auf die Digitalisierung ab, die die Ausbildung vorantreibt: mit Workshops, Trainings und Gesprächsrunden.
 Viele Learnings in Ausbildungsalltag integriert
 Der Siemens Energy-Ausbilder setzt damit ein Zeichen für seine Ausbildungsstellen im digitalen Wandel, erklärt sein Mentoring und Fortbildungskonzept sowie die Integration von Lern- und Lernenden. Dieses Beispiel soll auch anderen... Zeit anbau, um für junge Menschen... Justiz unterstützen... Die Zahl der...
 #Ausbildungsreife sicherstellen: "By the way" werden no Skills und MINT-Know-how für die Ausbildungs- und Arbeit
 #Lehrkräfte adäquat ausbilden: Ziel des Projekts ist u.a. Bereitstellung eines "Toolkits" für Lehrkräfte, so dass diese entsprechende Lernsettings für ihre Schule aufzubauen und selbstständigen Lernprozesse ihrer Schülerschaft als Coach
 #Partnerschaft Schule-Wirtschaft: SCHULEWIRTSCHAFT NRW unterstützt dieses Projekt als Role Model für regionale und internationale Netzwerke zwischen Schulen und Betrieben. Im Fokus stehen gleichermaßen: das Lernen voneinander, die berufliche Orientierung und die #Fachkräftesicherung.

Dr. Peter Janßen - Sie
 Geschäftsführer bei Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
 3 Wochen ·
 Feierstunde #MINTSchuleNRW im AI Village in #Hürth
 Fast alles drehte sich um #KI in der Feierstunde #MINTSchuleNRW ... mehr anzeigen



Miriam Becker und 48 weitere Personen
 1 Kommentar · 2 direkt geteilte Beiträge
 zentrale Leitfrage bei der Vernetzungsveranstaltung mit #sozialpartnerschaft in #NRW - das Bildungswerk: #Praxisfragen im #Arbeits und Leben #DGB/VHS #DGB-Bildungswerk #NRW - seit 2021 mit einer gemeinsamen Servicestelle für beide Betriebsparteien das Thema #AÖG vorantreiben. www.grundbildung.net

Dr. Heike Hunecke - Sie
 1 Monat · Bearbeitet ·
 SchwarMINTelligenz: mit insgesamt fast 50 Teilnehmenden - Ausbilderinnen und Lehrkräften aus unseren MINT SCHULEN NRW - wurde heute der Rahmen für das MINT-Zertifikat geschaffen. Holger Benker, Dr. Wasilios Rodonikis, Guido Mandorf und Michael Funke freuen sich mit mir über die lebhaften Diskussionen und die zahlreichen MINT-Bausteine, die für das Zertifikat benannt wurden. Begleitend zur Schullaufbahn sollen das persönliche MINT-Engagement, Praktika und Wettbewerbsfolge von Schülerinnen und Schülern sichtbar gemacht werden. Ausbildungsbetriebe erhalten somit einen Überblick über individuelle MINT- und Future Skills. Wir sind jetzt schon gespannt auf das Follow-up und bedanken uns bei allen Mitwirkenden: gemeinsam starten wir durch! 🚀



Dr. Peter Janßen - Sie
 3 Wochen ·
 Ich Impuls-Vor Heinrich-Heinrich Stowasse gewandte Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit im MAGS Nord- und Kirchhoff ...

Dr. Wasilios Rodonikis - Sie
 2 Monate · Bearbeitet ·
 Ich freue mich, den beiden Segments von #BlackBerry und Bundeswettbewerb erneut über den #Aufbau auf Bundeswettbewerb Parkett zu #Sonder Fachkollaborieren aus die Dornen - wir setzen uns in

Dr. Peter Janßen - Sie
 3 Wochen ·
 Ich Impuls-Vor Heinrich-Heinrich Stowasse gewandte Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit im MAGS Nord- und Kirchhoff ...



Dr. Peter Janßen - Sie
 8 Monate ·
 Kompetente #Beratung - Passgenaue #Weiterbildung - Praxisnahe #Information
 Beim letzten Konsortialmeeting des Zukunftszentrum KI NRW im Jahr 20 zogen die Partner in den Räumlichkeiten der ZENIT GmbH in Mülheim ei positive Bilanz des ersten Projektjahres in der neuen Förderphase.
 Vielen Dank an alle Partner - ZENIT GmbH #BWS #nrw. agentur mark GmbH FernUniversität in Hagen und Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. - für die sehr gute Zusammenarbeit! 🙏
 Fazit: ZuZ #KI wirkt 🤖
 Michael Guth Jürgen Scheitzmeier Urs Peter Ruf Dr. Johanna Benker Thomas Ludwig Uwe Elsholz Julia Niessner Elena Keuchel Isabelle Wanders Anne von Moers Kirsten Kling Johanna Muht Sarah Spieker Natán Azabal unternehmer nrw Alexander Eichhoff Jörg Weingarten Tanja Nackmayr BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände Kristian Schaller



unternehmer nrw
 2.403 Follower:innen
 8 Monate · Bearbeitet ·
 "Die gesamte deutsche Wirtschaft investiert Jahr für Jahr mehr als 40 Milliarden Euro in die betriebliche Weiterbildung", sagt Dr. Peter Janßen, Geschäftsführer des Bildungswerks der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft (BWNRW). Ir ... mehr anzeigen

WIRTSCHAFT IM WESTEN
 DER PODCAST VON UNTERNEHMER NRW
 FOLGE 8 MIT DR. HEIKE HUNECKE & DR. PETER JANßEN

Im Bereich der Weiterbildung muss man sagen: Die Wirtschaft investiert

Podcast "Wirtschaft im Westen" - Folge 8 mit Dr. Heike Hunecke & Dr. P...



MITGLIEDER UND GREMIEN

Mitglieder

- ||| Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf, mit seinen 26 regionalen Verbänden in Aachen, Arnsberg/Hamm, Bielefeld/Herford/Minden, Bochum, Bonn, Detmold, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gütersloh, Iserlohn/Hagen, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lüdenscheid, Mönchengladbach, Münster, Olpe, Paderborn, Remscheid, Siegen, Solingen, Wuppertal
- ||| Arbeitgeberverband Zement und Baustoffe e. V., Beckum
- ||| Arbeitgeberverband der Papier erzeugenden Industrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V., Düren
- ||| Arbeitgeberverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V., Düren
- ||| Arbeitgeberverband der Textilindustrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V., Düren
- ||| Arbeitgeberverband der rheinisch-westfälischen papiererzeugenden Industrie e. V., Düsseldorf
- ||| Unternehmerschaft Chemie Niederrhein, Krefeld
- ||| Verband Druck + Medien Nord-West e. V., Lünen
- ||| Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie Ostwestfalen-Lippe e. V., Paderborn
- ||| Unternehmensverband Ratingen e. V., Ratingen
- ||| Arbeitgeberverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Bergisch Land e. V., Wuppertal
- ||| Arbeitgeberverband der rechtsrheinischen und westfälischen Kalk- und Dolomitindustrie e. V., Wuppertal
- ||| Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V., Wuppertal
- ||| Verband von Arbeitgebern im Bergischen Land e. V. (VABI), Wuppertal
- ||| vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V., Duisburg
- ||| Westfälischer Arbeitgeberverband Chemie e. V., Bochum

Vorstand

Holger Bentler, Düsseldorf, Vorsitzender
 Thomas Koch, Paderborn, stv. Vorsitzender
 Dr. Volker Verch, Arnsberg, stv. Vorsitzender
 Wolfgang-Dieter Striening, Ahlen, Schatzmeister
 Johannes Pöttering, Düsseldorf

Dr. Harald Beschorner, Essen
 Dirk W. Erhöfer, Bochum
 Jürgen Dröge, Iserlohn
 Bernd Kemper, Münster
 Dr. Uwe Kirchhoff, Wuppertal
 Herbert K. Meyer, Essen
 Ralf Rademann, Leverkusen

Programmausschuss

Thorsten Armbrorst, Düsseldorf
Miriam Becker, Düsseldorf
Dr. Axel Borchard, Düsseldorf
Max Breick, Düsseldorf
Birgit Esser, Krefeld
Elke Friebel, Arnsberg
Beate Gathen, Düsseldorf
Adam Golik, Düsseldorf
Jule Hager-Jürgens, Wuppertal
Regina Hoyer, Düsseldorf
Dr. Heike Hunecke, Düsseldorf
Dr. Peter Janßen, Düsseldorf
Roman Kehr, Iserlohn
Matthias Kerkhoff, Düsseldorf
Elena Keuchel, Düsseldorf
Uta Kressin, Iserlohn
Silvia Maier, Düsseldorf
Beate Paga, Lüdenscheid
Suzana Rieke, Düsseldorf
Dr. Wasilios Rodoniklis, Düsseldorf
Anne von Moers, Düsseldorf
Elisabeth Schulte, Duisburg
Christoph Sochart, Düsseldorf
Eva Stein, Köln
Annette Tilsner, Iserlohn
Anna-Lena Wachholz, Düsseldorf
Isabelle Wanders, Düsseldorf
Anne Wiersberg, Düsseldorf
Lisa Wienstroer, Düsseldorf

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Luitwin Mallmann, Meerbusch
Dr. Bernhard Keller, Frechen
Prof. Dr. Thomas Knobloch, Paderborn
Prof. Dr. Axel Plünnecke, Köln

Rechnungsprüfer

Reinhold Schneider, Mönchengladbach
Christian Lepping, Lüdenscheid

N R W

DAS BWNRW-TEAM



Dr. Peter Janßen
Geschäftsführer
T 0211-45 73-245
janssen@bwnrw.de



Suzana Rieke
Leitung Kompetenzfeld
„Drittmittefinanzierte Modellprojekte“
T 0211-45 73-224
rieko@bwnrw.de



Roman Kehr
Berufliche/Betriebliche Bildung
Standort Südwestfalen
T 02371-82 91-958
kehr@bwnrw.de



Silvia Maier
Agentur T NRW
T 0211-45 73-262
maier@bwnrw.de



Angela Schmidt
Assistenz der Geschäftsführung
T 0211-45 73-246
schmidt@bwnrw.de



Anna-Lena Wachholz
Netzwerk Q 4.0
T 0211-45 73-265
wachholz@bwnrw.de



Dr. Heike Hunecke
Stellvertr. Geschäftsführerin
Leitung Kompetenzfeld
„SCHULEWIRTSCHAFT /
Netzwerkaktivitäten“
T 0211-45 73-239
hunecke@bwnrw.de



Lisa Wienstroer
Mitglied der Geschäftsführung
Leitung Kompetenzfeld „Berufliche
und Betriebliche Bildung /
Bildungsangebote“
T 0211-45 73-242
wienstroer@bwnrw.de



Miriam Becker
Netzwerk Q 4.0
T 0211-45 73-229
becker@bwnrw.de



Adam Golik
Zukunftszentrum KI NRW
T 0211-45 73-269
golik@bwnrw.de



Elena Keuchel
Zukunftszentrum KI NRW
T 0211-45 73-217
keuchel@bwnrw.de



Uta Kressin
Berufliche/Betriebliche Bildung
Standort Südwestfalen
T 02371-82 91-957
kressin@bwnrw.de



Gabriele Pongratz
Weiterbildungsorganisation
T 0211-45 73-248
pongratz@bwnrw.de



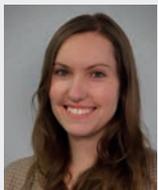
Dr. Wasilios Rodoniklis
SCHULEWIRTSCHAFT/MINT/
Ökonomische Bildung
T 0211-45 73-264
rodoniklis@bwnrw.de



Daniela Triestram
Weiterbildungsorganisation/
Agentur T NRW
T 0211-45 73-285
triestram@bwnrw.de



Anne von Moers
Zukunftszentrum KI NRW
T 0211-45 73-277
vonmoers@bwnrw.de



Isabelle Wanders
Berufliche/Betriebliche
Bildung/Inhouse
T 0211-45 73-263
wanders@bwnrw.de



Christine Westerhuis
Sachbearbeitung Zukunftszentrum KI NRW
T 0211-45 73-255
cwesterhuis@bwnrw.de

Herausgeber:

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

Redaktion: Dr. Peter Janßen, Dr. Heike Hunecke, Lisa Wienstroer

Gestaltung: ACKERMANNDESIGN, Neuss

Fotos: S.1 ©iStockphoto.com / Yaryna Bondarchuk, S. 4 links BWNRW: Wilfried Meyer; unten Darstellung BWNRW, S. 5 BWNRW: Wilfried Meyer, S. 6 oben BWNRW: Wilfried Meyer; unten links BWNRW, S. 7 oben links unternehmer nrw; unten links BWNRW; Darstellung rechts stifterverband.org, S. 8 IW JUNIOR / BWNRW, S. 9. IW JUNIOR / BWNRW, S. 10 links Screenshot BWNRW; Darstellung rechts BWNRW, S. 11 MAV, S. 12 BWNRW: Wilfried Meyer, S. 13 links MINT-EC; rechts BWNRW, S. 14 BWNRW, S. 15 EUV, S. 16 BWNRW: Wilfried Meyer, S. 18 Darstellung BWNRW, S. 19 Screenshot Darstellung BWNRW, ecadia GmbH, S. 20 Screenshot Darstellung BWNRW, S. 21 VERTEX SPACE – stock.adobe.com, S. 22 links istock.com / Schlierner, S. 22 rechts istock.com / VectorMine, S. 23 istock.com / Parradee, S. 26 Certqua, S. 27 Wuppertaler Kreis, S. 28 IW, S. 29 BWNRW, S. 30 links NETZWERK Q 4.0; rechts oben BWNRW; rechts unten Darstellung BWNRW, S. 31 links BWNRW; rechts BWNRW, S. 32 links AGAD; rechts Matthias Dersch (SIHK), S. 33 METALL NRW: Wilfried Meyer, S. 34 screenshot Agentur T NRW / BWNRW, S. 35 FAW / BWNRW eigene Darstellung, S. 36 bfz / AGI-TQ, S. 37 bfz / AGI-TQ, S. 38 bfz / AGI-TQ, S. 39 RD NRW der BA

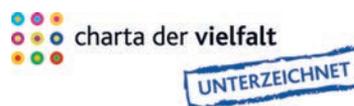
Stand: August 2024

Das BWNRW ist Mitglied des Wuppertaler Kreises – Bundesverband betriebliche Weiterbildung e. V.

sowie der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft e. V. (ADBW).

Außerdem ist es zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und Unterzeichner der Charta der Vielfalt.

An jenen Stellen, an denen das BWNRW aus Gründen der Lesefreundlichkeit das generische Maskulinum verwendet, sind grundsätzlich Menschen jeglichen Geschlechts gemeint.





BILDUNGSWERK
DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN
WIRTSCHAFT E.V.

Uerdinger Str. 58-62
40474 Düsseldorf
T 0211-45 73-0
F 0211-45 73-144
bildung@bwnrw.de
www.bwnrw.de